



Beratung zu bringen, wenn auch offiziell die Beratung in Händen der Koreaner steht. So hat der japanische Gesandte in Peking zunächst die Vertragsungabe der koreanischen Beamten verlangt, die während der Anwesenheit des Russen im Lande diesen Spionendienste geleistet haben sollen. Es handelt sich dabei um einen Angestellten des koreanischen Außen- und eines Obersten der koreanischen Armee. Die Russen haben nach einem Telegramm des „Daily Telegraph“ nicht nur den Nordosten, sondern auch den Nordosten Koreas vollständig geräumt. Sie hatten bei ihrem Rückmarsch die Telegraphenleitung nördlich von Ningpo auf mehr als 130 Kilometer zerstört. Die Japaner sind bereits eifrig damit beschäftigt, Peking durch Kabel- und Feldtelegraphen mit den Truppen in der Front zu verbinden. Die Russen verließen das Land nicht, ohne Sicherungsmaßnahmen zu erlassen, in denen sie noch einmal die Japaner als die eigentlichen Feinde des Landes bezeichneten und den koreanischen Hülfe versprechen. Das japanische Hauptquartier der ersten Armee stand am 8. April noch in Peking. Daraus geht hervor, daß die Wiedergabe einer Überschreitung des Tals jedenfalls verzögert war. Ein Korrespondent des „Daily Telegraph“ meldet außerdem, daß der Eisgang auf dem Tali eine solche Passage vorläufig ausgeschloß. Mittlerweile landet die 4. japanische Division an verschiedenen nördlich gelegenen Punkten.

#### Der West-Asiatische Korrespondent.

Angstlos der aus angeblich glaubwürdiger chinesischer Quelle kommenden Nachricht von dem Überschreiten des Tals durch die Japaner und von einem Kampfe zwischen den beiden Flotten dachte man, daß es angebracht erschien, darauf aufmerksam zu machen, daß wohl noch niemals chinesische Quellen als glaubwürdig betrachtet wurden, sonder Kriegszeitungen in Erwähnung kamen. Nachrichten aus chinesischen Quellen dagegen nicht viel mehr Wert haben, als während des Sino-Japanischen Krieges Kaffernewsrätschen. Chinesen wie Russen besitzen eine lebhafte Phantasie und haben nicht das richtige Verständnis, über militärische Verhandlungen zu urtheilen.

#### Deutsches Reich.

Leipzig, 12. April.

\* Von dem Landtag ab, Herr Otto Gute erhalten wir folgende Aufschrift:

„In der Montagssitzung schreiben Sie in Ihrem Parlamensbericht:

„Soebald wie die Stellungnahme des Reformen-Gute an Sie mit seinen Zusätzen gegen die Regie seines Parteigenossen Zimmermann in den Räumen.“

Da Sie über alle Vorgänge nicht unterrichtet sein können, so möge mir Ausklärung dienen, daß ich Herrn Zimmermann, der an sich keine Verantwaltung hatte, sich über den Leipziger Abgeordneten zu äußern, wenn er nicht von Seiten eines mir bekannten Arztes dazu angestossen worden wäre, der die Sitzung gebeten habe, ich nicht einzutreten, da ich andernfalls ihm würde entgegentreten müssen. Herr Zimmermann hätte also leicht vermieden können, daß ich ihm widerspreche. Von einem „Räumen fallen“ — was Sie sich gewißmässig zu äußern belieben — kann danach wohl keinerlei Rede sein. Ich bitte ergebenst, diese Verächtigung Ihren Herren nicht vornehmlich zu wollen.

Als „gewackelnde“ Reute (laut Artikel des Herrn Abg. Gute) zeigen wir nicht, dem Wunsche zur Veröffentlichung dieser Sachheit zu entsprechen.

\* Berlin, 12. April.

\* Ein neuer sozialistischer Mandatsverlust! Die sozialdemokratische Partei schwimmt in großer Sorge, daß der Mandatsverlust im Monate März ein weiterer Verlust im laufenden Monate folgen könnte. Sehr Hoffnungsvollkundig klingt es wenigstens nicht, wenn der „Vorwärts“ in einem Artikel über die in etwa vierzehn Tagen stattfindende Erstwahl in Altenburg sagt, daß die Sozialdemokratie ebenso wie die bürgerlichen Parteien einen überaus rege Agitation entfalte, so daß die Hoffnung besteht, den Kreis für allein zu behaupten. Für die Sozialdemokratie treffen verschiedene ungünstige Bedingungen zusammen. Jämisch findet zum ersten Male seit dem Beitreten des Reichstages ein geschlossenes Bündnis in den engen aller bürgerlichen Parteien in Altenburg statt. Die Freisinnigen, die bei den letzten allgemeinen Wahlen einen eigenen Kandidaten aufgestellt und auf ihn nahezu 3000 Stimmen vereinigt hatten, haben diesmal auf eine eigene Kandidatur verzichtet und beschlossen, sofort für den gemäßigt-konservativen Kandidaten Vorwärts einzutreten. Der „Vorwärts“ sagt selbst: „Doch der größte Teil der freisinnigen Wähler dieser Partei bejubeln wird, unterstellt seinem Vorwärts.“ Ein weiteres ungünstiges Moment für die Sozialdemokratie liegt darin, daß der früher konservative Kandidat extrem agrarisch war, so daß von den Freisinnigen ganz abgesehen — auch mancher gehörte Wähler für kaum entdecken konnte, für ihn zu stimmen, während Dr. Vorwärts einen vermittelten Standpunkt einnimmt. Dazu kommt ferner, daß in Hochdorf-Warenberg erkrankte Schläge ebenso wenig stimulierend auf die Altenburger „Genußen“ wirkten kann, wie die Debatten, die sich an die Schlappe innerhalb der sozialdemokratischen Partei und Preußen anschlossen. Soz man alle diese Momente zusammen und berücksichtigt man, daß der Kreis bis zu den letzten allgemeinen Wahlen stets in bürgerlichen Händen gewesen ist und auch bei den Wahlen vom 16. Juni 1903 nur mit etwa 2000 Stimmen Mehrheit von den Sozialdemokraten erobert wurde, so kann man die Durchsetzung der sozialdemokratischen Partei vor einer neuen Niederlage wohl begreifen. Diese Niederlage aber wäre für die Partei, und ganz besonders auch für Herrn Gehel um so fataler, als die Sozialdemokratie jetzt den Dresdener Zonen sagen muß: „Es will nichts mehr gelingen.“ Selbstverständlich wäre nun nichts verschärfer, als wenn die bürgerlichen Parteien die Möglichkeit des Sieges mit der Gewalt verwirklichen und sie einer höchst unberechtigten Rettigkeit bringäßen. Sie müßten im Gegenteil sich vor Augen halten, daß, da sich diesmal nur zwei Kandidaten gegenüberstehen, die Entscheidung unter allen Umständen im ersten Wahlgange erfolgen muß, und daß deshalb jeder bürgerliche Wähler ebenso gewiß seiner Wahlrecht zu genügen hat, wie es jeder sozialdemokratische Wähler zweifellos tun wird.

\* Allg. Deutscher Arbeitgeberverband. Die Vorgänge bei den Beratungen über die Schaffung eines über ganz Deutschland erstreckenden Allg. Deutschen Arbeitgeberverbandes, über die wir jüngst berichtet haben, veranlaßten das vorbereitende Comité zur Ablösung einer zentralen Versammlung der Unternehmer, die gestern und heute unter dem Vorsitz des Ob. Kommerzienrats Vogel-Schemmisch im Kontinent-Hotel in Berlin zusammentrafen. Die gestrigen Verhandlungen wurden auf heiter verlaufen, um abzurunden, ob die Kompromissvorschläge, die von dem Ob. Kommerzienrat Vogel dem Ausschuß des „Centralverbandes deutscher Industrieller“ vorgelegt werden sollten, von diesem angenommen werden würden. Da die Ablösung dieser Kompromissvorschläge erfolgte, beschloß die heutige freie industrielle Versammlung:

In der Eröffnung, daß ein Teil der bestehenden oder in der Erzeugung begriffenen Arbeitgeber-Verände, die vom Centralverband Deutscher Industrieller ins Leben ge-

gerufenen „Hauptstelle“ sich derzeit noch nicht entscheiden kann, doch ob die Zusammenfassung auch dieser Verbände wünschenswert erscheint, beachte die heutige Versammlung den Vorstand des „Gesamtverbandes der Metallindustrie Deutschlands“, die Versammlungen für eine spätere in zwei Monaten abhaltende Versammlung derjenigen Verbände, die der „Hauptstelle“ noch nicht angeschlossen sind, in die Hand zu nehmen, wenn möglich große Angleichung.

\* Die wasserwirtschaftlichen Vorlagen. Von den fünf wasserwirtschaftlichen Vorlagen, die, wie gemeldet, dem preußischen Abgeordnetenhause vorgegangen sind, betreffen vier Vorlagenfragen, die fünfte Schiffsfrachtenfrage. Die erste Vorlage betrifft die Hochwasser der Oder, Orla und Saale. Die zweite führt den Titel: Hochwasser betreffend Maßnahmen zur Verbesserung der Hochwasserfragen in den Provinzen Brandenburg und im Odergebiet der Provinz Sachsen. Sie behandelt auch die brandenburgischen Straßen der Oderwerke und des Oder- und des Werder. Der Ausbau soll durch die beteiligten Wasserstraßenverbände als Bauherren erfolgen, jedoch übernimmt der Staat die Bauausführung für deren Bedeutung. Die dritte Vorlage betrifft Maßnahmen zur Regulierung der Hochwasserfragen in den Provinzen Sachsen und Brandenburg. Sie ist der vierzehnte in zwei Monaten ablaufende Versammlung derjenigen Verbände, die der „Hauptstelle“ noch nicht angeschlossen sind, in die Hand zu nehmen, wenn möglich große Angleichung.

\* Die wasserwirtschaftlichen Vorlagen. Von den fünf wasserwirtschaftlichen Vorlagen, die, wie gemeldet, dem preußischen Abgeordnetenhause vorgegangen sind, betreffen vier Vorlagenfragen, die fünfte Schiffsfrachtenfrage. Die erste Vorlage betrifft die Hochwasser der Oder, Orla und Saale. Die zweite führt den Titel: Hochwasser betreffend Maßnahmen zur Verbesserung der Hochwasserfragen in den Provinzen Brandenburg und im Odergebiet der Provinz Sachsen. Sie behandelt auch die brandenburgischen Straßen der Oderwerke und des Oder- und des Werder. Der Ausbau soll durch die beteiligten Wasserstraßenverbände als Bauherren erfolgen, jedoch übernimmt der Staat die Bauausführung für deren Bedeutung. Die dritte Vorlage betrifft Maßnahmen zur Regulierung der Hochwasserfragen in den Provinzen Sachsen und Brandenburg. Sie ist der vierzehnte in zwei Monaten ablaufende Versammlung derjenigen Verbände, die der „Hauptstelle“ noch nicht angeschlossen sind, in die Hand zu nehmen, wenn möglich große Angleichung.

\* Die wasserwirtschaftlichen Vorlagen. Von den fünf wasserwirtschaftlichen Vorlagen, die, wie gemeldet, dem preußischen Abgeordnetenhause vorgegangen sind, betreffen vier Vorlagenfragen, die fünfte Schiffsfrachtenfrage. Die erste Vorlage betrifft die Hochwasser der Oder, Orla und Saale. Die zweite führt den Titel: Hochwasser betreffend Maßnahmen zur Verbesserung der Hochwasserfragen in den Provinzen Brandenburg und im Odergebiet der Provinz Sachsen. Sie behandelt auch die brandenburgischen Straßen der Oderwerke und des Oder- und des Werder. Der Ausbau soll durch die beteiligten Wasserstraßenverbände als Bauherren erfolgen, jedoch übernimmt der Staat die Bauausführung für deren Bedeutung. Die dritte Vorlage betrifft Maßnahmen zur Regulierung der Hochwasserfragen in den Provinzen Sachsen und Brandenburg. Sie ist der vierzehnte in zwei Monaten ablaufende Versammlung derjenigen Verbände, die der „Hauptstelle“ noch nicht angeschlossen sind, in die Hand zu nehmen, wenn möglich große Angleichung.

\* Die wasserwirtschaftlichen Vorlagen. Von den fünf wasserwirtschaftlichen Vorlagen, die, wie gemeldet, dem preußischen Abgeordnetenhause vorgegangen sind, betreffen vier Vorlagenfragen, die fünfte Schiffsfrachtenfrage. Die erste Vorlage betrifft die Hochwasser der Oder, Orla und Saale. Die zweite führt den Titel: Hochwasser betreffend Maßnahmen zur Verbesserung der Hochwasserfragen in den Provinzen Brandenburg und im Odergebiet der Provinz Sachsen. Sie behandelt auch die brandenburgischen Straßen der Oderwerke und des Oder- und des Werder. Der Ausbau soll durch die beteiligten Wasserstraßenverbände als Bauherren erfolgen, jedoch übernimmt der Staat die Bauausführung für deren Bedeutung. Die dritte Vorlage betrifft Maßnahmen zur Regulierung der Hochwasserfragen in den Provinzen Sachsen und Brandenburg. Sie ist der vierzehnte in zwei Monaten ablaufende Versammlung derjenigen Verbände, die der „Hauptstelle“ noch nicht angeschlossen sind, in die Hand zu nehmen, wenn möglich große Angleichung.

\* Die wasserwirtschaftlichen Vorlagen. Von den fünf wasserwirtschaftlichen Vorlagen, die, wie gemeldet, dem preußischen Abgeordnetenhause vorgegangen sind, betreffen vier Vorlagenfragen, die fünfte Schiffsfrachtenfrage. Die erste Vorlage betrifft die Hochwasser der Oder, Orla und Saale. Die zweite führt den Titel: Hochwasser betreffend Maßnahmen zur Verbesserung der Hochwasserfragen in den Provinzen Brandenburg und im Odergebiet der Provinz Sachsen. Sie behandelt auch die brandenburgischen Straßen der Oderwerke und des Oder- und des Werder. Der Ausbau soll durch die beteiligten Wasserstraßenverbände als Bauherren erfolgen, jedoch übernimmt der Staat die Bauausführung für deren Bedeutung. Die dritte Vorlage betrifft Maßnahmen zur Regulierung der Hochwasserfragen in den Provinzen Sachsen und Brandenburg. Sie ist der vierzehnte in zwei Monaten ablaufende Versammlung derjenigen Verbände, die der „Hauptstelle“ noch nicht angeschlossen sind, in die Hand zu nehmen, wenn möglich große Angleichung.

\* Die wasserwirtschaftlichen Vorlagen. Von den fünf wasserwirtschaftlichen Vorlagen, die, wie gemeldet, dem preußischen Abgeordnetenhause vorgegangen sind, betreffen vier Vorlagenfragen, die fünfte Schiffsfrachtenfrage. Die erste Vorlage betrifft die Hochwasser der Oder, Orla und Saale. Die zweite führt den Titel: Hochwasser betreffend Maßnahmen zur Verbesserung der Hochwasserfragen in den Provinzen Brandenburg und im Odergebiet der Provinz Sachsen. Sie behandelt auch die brandenburgischen Straßen der Oderwerke und des Oder- und des Werder. Der Ausbau soll durch die beteiligten Wasserstraßenverbände als Bauherren erfolgen, jedoch übernimmt der Staat die Bauausführung für deren Bedeutung. Die dritte Vorlage betrifft Maßnahmen zur Regulierung der Hochwasserfragen in den Provinzen Sachsen und Brandenburg. Sie ist der vierzehnte in zwei Monaten ablaufende Versammlung derjenigen Verbände, die der „Hauptstelle“ noch nicht angeschlossen sind, in die Hand zu nehmen, wenn möglich große Angleichung.

\* Die wasserwirtschaftlichen Vorlagen. Von den fünf wasserwirtschaftlichen Vorlagen, die, wie gemeldet, dem preußischen Abgeordnetenhause vorgegangen sind, betreffen vier Vorlagenfragen, die fünfte Schiffsfrachtenfrage. Die erste Vorlage betrifft die Hochwasser der Oder, Orla und Saale. Die zweite führt den Titel: Hochwasser betreffend Maßnahmen zur Verbesserung der Hochwasserfragen in den Provinzen Brandenburg und im Odergebiet der Provinz Sachsen. Sie behandelt auch die brandenburgischen Straßen der Oderwerke und des Oder- und des Werder. Der Ausbau soll durch die beteiligten Wasserstraßenverbände als Bauherren erfolgen, jedoch übernimmt der Staat die Bauausführung für deren Bedeutung. Die dritte Vorlage betrifft Maßnahmen zur Regulierung der Hochwasserfragen in den Provinzen Sachsen und Brandenburg. Sie ist der vierzehnte in zwei Monaten ablaufende Versammlung derjenigen Verbände, die der „Hauptstelle“ noch nicht angeschlossen sind, in die Hand zu nehmen, wenn möglich große Angleichung.

\* Die wasserwirtschaftlichen Vorlagen. Von den fünf wasserwirtschaftlichen Vorlagen, die, wie gemeldet, dem preußischen Abgeordnetenhause vorgegangen sind, betreffen vier Vorlagenfragen, die fünfte Schiffsfrachtenfrage. Die erste Vorlage betrifft die Hochwasser der Oder, Orla und Saale. Die zweite führt den Titel: Hochwasser betreffend Maßnahmen zur Verbesserung der Hochwasserfragen in den Provinzen Brandenburg und im Odergebiet der Provinz Sachsen. Sie behandelt auch die brandenburgischen Straßen der Oderwerke und des Oder- und des Werder. Der Ausbau soll durch die beteiligten Wasserstraßenverbände als Bauherren erfolgen, jedoch übernimmt der Staat die Bauausführung für deren Bedeutung. Die dritte Vorlage betrifft Maßnahmen zur Regulierung der Hochwasserfragen in den Provinzen Sachsen und Brandenburg. Sie ist der vierzehnte in zwei Monaten ablaufende Versammlung derjenigen Verbände, die der „Hauptstelle“ noch nicht angeschlossen sind, in die Hand zu nehmen, wenn möglich große Angleichung.

\* Die wasserwirtschaftlichen Vorlagen. Von den fünf wasserwirtschaftlichen Vorlagen, die, wie gemeldet, dem preußischen Abgeordnetenhause vorgegangen sind, betreffen vier Vorlagenfragen, die fünfte Schiffsfrachtenfrage. Die erste Vorlage betrifft die Hochwasser der Oder, Orla und Saale. Die zweite führt den Titel: Hochwasser betreffend Maßnahmen zur Verbesserung der Hochwasserfragen in den Provinzen Brandenburg und im Odergebiet der Provinz Sachsen. Sie behandelt auch die brandenburgischen Straßen der Oderwerke und des Oder- und des Werder. Der Ausbau soll durch die beteiligten Wasserstraßenverbände als Bauherren erfolgen, jedoch übernimmt der Staat die Bauausführung für deren Bedeutung. Die dritte Vorlage betrifft Maßnahmen zur Regulierung der Hochwasserfragen in den Provinzen Sachsen und Brandenburg. Sie ist der vierzehnte in zwei Monaten ablaufende Versammlung derjenigen Verbände, die der „Hauptstelle“ noch nicht angeschlossen sind, in die Hand zu nehmen, wenn möglich große Angleichung.

\* Die wasserwirtschaftlichen Vorlagen. Von den fünf wasserwirtschaftlichen Vorlagen, die, wie gemeldet, dem preußischen Abgeordnetenhause vorgegangen sind, betreffen vier Vorlagenfragen, die fünfte Schiffsfrachtenfrage. Die erste Vorlage betrifft die Hochwasser der Oder, Orla und Saale. Die zweite führt den Titel: Hochwasser betreffend Maßnahmen zur Verbesserung der Hochwasserfragen in den Provinzen Brandenburg und im Odergebiet der Provinz Sachsen. Sie behandelt auch die brandenburgischen Straßen der Oderwerke und des Oder- und des Werder. Der Ausbau soll durch die beteiligten Wasserstraßenverbände als Bauherren erfolgen, jedoch übernimmt der Staat die Bauausführung für deren Bedeutung. Die dritte Vorlage betrifft Maßnahmen zur Regulierung der Hochwasserfragen in den Provinzen Sachsen und Brandenburg. Sie ist der vierzehnte in zwei Monaten ablaufende Versammlung derjenigen Verbände, die der „Hauptstelle“ noch nicht angeschlossen sind, in die Hand zu nehmen, wenn möglich große Angleichung.

\* Die wasserwirtschaftlichen Vorlagen. Von den fünf wasserwirtschaftlichen Vorlagen, die, wie gemeldet, dem preußischen Abgeordnetenhause vorgegangen sind, betreffen vier Vorlagenfragen, die fünfte Schiffsfrachtenfrage. Die erste Vorlage betrifft die Hochwasser der Oder, Orla und Saale. Die zweite führt den Titel: Hochwasser betreffend Maßnahmen zur Verbesserung der Hochwasserfragen in den Provinzen Brandenburg und im Odergebiet der Provinz Sachsen. Sie behandelt auch die brandenburgischen Straßen der Oderwerke und des Oder- und des Werder. Der Ausbau soll durch die beteiligten Wasserstraßenverbände als Bauherren erfolgen, jedoch übernimmt der Staat die Bauausführung für deren Bedeutung. Die dritte Vorlage betrifft Maßnahmen zur Regulierung der Hochwasserfragen in den Provinzen Sachsen und Brandenburg. Sie ist der vierzehnte in zwei Monaten ablaufende Versammlung derjenigen Verbände, die der „Hauptstelle“ noch nicht angeschlossen sind, in die Hand zu nehmen, wenn möglich große Angleichung.

\* Die wasserwirtschaftlichen Vorlagen. Von den fünf wasserwirtschaftlichen Vorlagen, die, wie gemeldet, dem preußischen Abgeordnetenhause vorgegangen sind, betreffen vier Vorlagenfragen, die fünfte Schiffsfrachtenfrage. Die erste Vorlage betrifft die Hochwasser der Oder, Orla und Saale. Die zweite führt den Titel: Hochwasser betreffend Maßnahmen zur Verbesserung der Hochwasserfragen in den Provinzen Brandenburg und im Odergebiet der Provinz Sachsen. Sie behandelt auch die brandenburgischen Straßen der Oderwerke und des Oder- und des Werder. Der Ausbau soll durch die beteiligten Wasserstraßenverbände als Bauherren erfolgen, jedoch übernimmt der Staat die Bauausführung für deren Bedeutung. Die dritte Vorlage betrifft Maßnahmen zur Regulierung der Hochwasserfragen in den Provinzen Sachsen und Brandenburg. Sie ist der vierzehnte in zwei Monaten ablaufende Versammlung derjenigen Verbände, die der „Hauptstelle“ noch nicht angeschlossen sind, in die Hand zu nehmen, wenn möglich große Angleichung.

\* Die wasserwirtschaftlichen Vorlagen. Von den fünf wasserwirtschaftlichen Vorlagen, die, wie gemeldet, dem preußischen Abgeordnetenhause vorgegangen sind, betreffen vier Vorlagenfragen, die fünfte Schiffsfrachtenfrage. Die erste Vorlage betrifft die Hochwasser der Oder, Orla und Saale. Die zweite führt den Titel: Hochwasser betreffend Maßnahmen zur Verbesserung der Hochwasserfragen in den Provinzen Brandenburg und im Odergebiet der Provinz Sachsen. Sie behandelt auch die brandenburgischen Straßen der Oderwerke und des Oder- und des Werder. Der Ausbau soll durch die beteiligten Wasserstraßenverbände als Bauherren erfolgen, jedoch übernimmt der Staat die Bauausführung für deren Bedeutung. Die dritte Vorlage betrifft Maßnahmen zur Regulierung der Hochwasserfragen in den Provinzen Sachsen und Brandenburg. Sie ist der vierzehnte in zwei Monaten ablaufende Versammlung derjenigen Verbände, die der „Hauptstelle“ noch nicht angeschlossen sind, in die Hand zu nehmen, wenn möglich große Angleichung.

\* Die wasserwirtschaftlichen Vorlagen. Von den fünf wasserwirtschaftlichen Vorlagen, die, wie gemeldet, dem preußischen Abgeordnetenhause vorgegangen sind, betreffen vier Vorlagenfragen, die fünfte Schiffsfrachtenfrage. Die erste Vorlage betrifft die Hochwasser der Oder, Orla und Saale. Die zweite führt den Titel: Hochwasser betreffend Maßnahmen zur Verbesserung der Hochwasserfragen in den Provinzen Brandenburg und im Odergebiet der Provinz Sachsen. Sie behandelt auch die brandenburgischen Straßen der Oderwerke und des Oder- und des Werder. Der Ausbau soll durch die beteiligten Wasserstraßenverbände als Bauherren erfolgen, jedoch übernimmt der Staat die Bauausführung für deren Bedeutung. Die dritte Vorlage betrifft Maßnahmen zur Regulierung der Hochwasserfragen in den Provinzen Sachsen und Brandenburg. Sie ist der vierzehnte in zwei Monaten ablaufende Versammlung derjenigen Verbände, die der „Hauptstelle“ noch nicht angeschlossen sind, in die Hand zu nehmen, wenn möglich große Angleichung.

\* Die wasserwirtschaftlichen Vorlagen. Von den fünf wasserwirtschaftlichen Vorlagen, die, wie gemeldet, dem preußischen Abgeordnetenhause vorgegangen sind, betreffen vier Vorlagenfragen, die fünfte Schiffsfrachtenfrage. Die erste Vorlage betrifft die Hochwasser der Oder, Orla und Saale. Die zweite führt den Titel: Hochwasser betreffend Maßnahmen zur Verbesserung der Hochwasserfragen in den Provinzen Brandenburg und im Odergebiet der Provinz Sachsen. Sie behandelt auch die brandenburgischen Straßen der Oderwerke und des Oder- und des Werder. Der Ausbau soll durch die beteiligten Wasserstraßenverbände als Bauherren erfolgen, jedoch übernimmt der Staat die Bauausführung für deren Bedeutung. Die dritte Vorlage betrifft Maßnahmen zur Regulierung der Hochwasserfragen in den Provinzen Sachsen und Brandenburg. Sie ist der vierzehnte in zwei Monaten ablaufende Versammlung derjenigen Verbände, die der „Hauptstelle“ noch nicht angeschlossen sind, in die Hand zu nehmen, wenn möglich große Angleichung.

\* Die wasserwirtschaftlichen Vorlagen. Von den fünf wasserwirtschaftlichen Vorlagen, die, wie gemeldet, dem preußischen Abgeordnetenhause vorgegangen sind, betreffen vier Vorlagenfragen, die fünfte Schiffsfrachtenfrage. Die erste Vorlage betrifft die Hochwasser der Oder, Orla und Saale. Die zweite führt den Titel: Hochwasser betreffend Maßnahmen zur Verbesserung der Hochwasserfragen in den Provinzen Brandenburg und im Odergebiet der Provinz Sachsen. Sie behandelt auch die brandenburgischen Straßen der Oderwerke und des Oder- und des Werder. Der Ausbau soll durch die beteiligten Wasserstraßenverbände als Bauherren erfolgen, jedoch übernimmt der Staat die Bauausführung für deren Bedeutung. Die dritte Vorlage betrifft Maßnahmen zur Regulierung der Hochwasserfragen in den Provinzen Sachsen und Brandenburg. Sie ist der vierzehnte in zwei Monaten ablaufende Versammlung derjenigen Verbände, die der „Hauptstelle“ noch nicht angeschlossen sind, in die Hand zu nehmen, wenn möglich große Angleichung.

Ich habe im Namen der Regierung zu erklären, daß dieselbe nicht in der Lage ist, das bestehende Münchner Vertragsgesetz aufzulösen. Hierauf wird das Kapitel Universitäts-, Kultus- und Bildungsministerium fortgesetzt.</p

## Sport.

### Reitsport.

**88 Dresden, 11. April.** Der am Sonntag, den 17. April, nachmittags 2 Uhr stattfindende zweite Renntag des Dresdenischen Reitvereins endete eine ganz besondere Erziehungssieger durch das zum Rüstung konnende Dresdenischer Kavallerie. Dergestalt waren 40 Reiter der verschiedenen Vorstufen genannt, woson 19 die Kavallerie angenommen habe, und um die Palme des Sieges kreuzte werden.

\* Aus der "Sport-Welt": Reich an zwischenfallen waren die Rennen am Sonntag in Gattingen. Der alte "Schmetterling" brach im Ruhrtal-Jagdrennen nicht weniger als zweimal aus, wurde aber dennoch über die Bahnen gestellt und sogar noch als zweites Stedt plaziert. Von den beiden anderen Teilnehmern am Rennen hatte "Kappa" mit ungewöhnlichen Längen gewonnen, während "Thorax" zu Gott gekommen war, und zwar an einem Teile der Bahn, der ungefähr vorher gegen einen Abschlag unter Wasser stand. Im Jagd-Jagdrennen blieb "Lutulus" in den überwiegenden Stellungen und "Gartshof" stand zweimal vor dem Wasser auf. In zwei weiteren Rennen haben dann jeweils eine Stelle durch Raten oder Rutschungen aus. — Beim ersten Schießen kam im Verkauf-Jagdrennen zu Hannover mit "Stern" am Triumphenkönig zu Gott und gab sich eine Begegnung im Gesicht zu, die ein kleiner "Stern" von Amelio überzeugen zu lassen. — Oberstleutnant von Dornfeld ist am Sonnabend in West den Streitungen erlegen, die er mit zwei Tagen früher durch seinen Sturz mit "Alcogen" in der Klasse Offiziers-Schreiber ausgegangen hatte. — Beim ersten Schießen einer französischen Offiziere, welcher als Sieger aus dem Distrikts-Militär-Turnier hervorgegangen ist, klappte am Donnerstag in einer Sportschule in Paris sein Rüstung mit einem Schießschwund. Sein Rüstung ist entstellt. — Der "Cerianus II", den beiden belgischen Freischiffen und seinem Besitzer haben nunmehr Sommer gehabt werden. Nachdem auch ein ausländischer Rüsts. 40.000 Fr., die den Besitzer gehabt hatte, erhöhte ein belgischer Rennstoffsieger das Antrags auf 50.000 Fr.; doch wurde kein von den beiden Geboten angenommen.

**Ms. Rassel, 11. April.** Die diesjährigen Rennen des "Hoffmannsche Reitvereins" werden am Sonntag, den 24. April, und Montag, den 25. April d. J. auf dem "Großen Platz" bei Seehausen abgeschlossen werden. Mehrere Rennen sind für die Siedler abgegeben worden. Es stehen jedoch interessante Rennen zu erwarten.

### Radsport.

**89 Bielefelder Radfahrer-Bund.** Die Einzelwettbewerbe des Bezirks-Kreises für den Monat April folgende Ausfertigung in Aussicht genommen: Mittwoch, den 13. abends 8 Uhr nach Bielefelder Stadt-Konting, den 17. vom 9 Uhr nach Detmolder Bf. Mittwoch, den 20. abends 8 Uhr nach Bielefelder, Samstag, den 22. morgen 8 Uhr nach Osnabrück. Mittwoch, den 27. abends 8 Uhr nach Bielefeld. — Die Ausfertungen finden zeitiglich vor dem Beginn der Zeit der Tafel-Trachten-Brüder aus.

△ Am Pariser Wintersportfest fand am Sonnabend ein Wettbewerb statt, bei dem zwei Hauptrunden ein internationales Ritterturnier über 1200 m und ein Halbdistanzlauf mit Motorförderung über 40 km waren. Ersteres wurde wegen der zahlreichen Teilnahme in 6 Vorläufen, 3 Hoffnungsläufen und 3 Weltmeisterschaftsläufen, des Endlaufs gewonnen. B. Rüst. vor dem Weltmeister Elegard, Dritter Rütt. 2. 20%. Das 40-km-Rennen gewann Tom Linton in der Zeit von 30:48 sec. Gouverneur und Baron. Beide sehr sehr gut und hätte das Rennen vielleicht noch gewonnen, wenn ihm nach dem 30. km ein Rennfahrer nicht erheben und kurz den Fuß absetzen. — Das Ausdauerwettbewerb gewann Bourassa, 2. Rüst. 3. Rüst. 4. Rüst. 5. Rüst. 6. Rüst. Krautgartnerstrasse 6 km Endlauf; 1. Rüst. 2. 20%, 3. Rüst. 3. Rüst. 4. Rüst.

\* Am Befreiungskampf zwischen Weisen und Karlsruhe, der mit einer regelmäßigen Erfüllung des Reger-Dreiecks endigte, berichtete die "Chicago Tribune", eines der konserватivsten amerikanischen Blätter, aus St. Charles (Illinoian). Der Ort hat eine Bevölkerung von ungefähr 300 Weisen und 600 Karlsruhe. Vor vierzehn Tagen wurde dort ein Weiser namens Scardon von zwei Regnern, mit denen er über eine geringfügige Sache in Streit geriet, tödlich angegriffen und bei der sich entzündenden Schlägerei getötet. Die weinen Einwohner der Stadt roteten sich darauf zusammen und griffen in ausgelösster Weise das Reger-Dreieck an. Es erfolgte zwischen beiden Parteien ein heftiger Zusammenstoß, wobei 18 Reger getötet wurden.

— Der Mann in der Kiste. Ein seltsamer Vorfall, der anfangs einen Wogenstaub verursacht hat, beschäftigt gegenwärtig das Gericht in Lyon. An einem der letzten Abende lehrte die Witwe Thimonier, geb. Coindre, Wirtschafterin in der Villa des reichen Chevaux des Desgorges, von einer kurzen Reise zurück. Der Sommer war während ihrer Abwesenheit nur von ihrem Bruder, dem Gärtner Jean Coindre, bewohnt. Auf dem Rücken lag ziemlich aufrecht ein Stück Papier, auf das von Frauenhand nachstehende Worte geschrieben waren: "Madame! Es ist mir gelungen, eins von euch beiden umzubringen. Seit langer Zeit trautet ich mich. Er liegt in der Kiste unter den Kleidern Ihrer Herrin. Ich bin Ihr Mann nicht töten konnte, möchte er daran glauben. Wir haben ihn Hände und Füße gefesselt und ihn dann abgetan. Zwei Frauen und ein Mann. Die Große war es, die Ihr Mann gefangen hat. U. V. G." — Mit Hilfe ihres schnell in die Villa gerufenen älteren Bruders durchsuchte Frau Thimonier mühelos der Koch das ganze Haus und den Garten, ohne eine Spur des angeblichen Mordverbrechers zu finden. Gest am nächsten Vormittag fand der damals richtigen Verdächtigen nach weiteren langen Nachsuchungen im Stalle eine zwei Meter lange Kiste auf. Man hob den Deckel auf und fand unter Kleidern versteckt den völlig bewußtlosen und anscheinend schwer verletzten Jean Coindre; er war gefesselt, an Händen und Füßen mit Stricken gefesselt und atmest nur noch schwach. Einem Arzte gelang es nach zwei Stunden, den Mann zum Leben zurückzubringen, und abends konnte Jean erzählen, daß fünf Individuen, darunter zwei Frauen, ihn überfallen, festgebunden und gefesselt hatten. Nach einigen recht eindrücklichen Verdößen, die der Lyoner Unterjustizrichter anstellte, läutete das allmählich des Schleiers des Geheimnisses. Jean Coindre ist ein kleiner Langschläfer, und seine Stelle war ihm gefügt; er sollte den Dienst in den nächsten Tagen verlassen und schied mit Hilfe eines Freuden, der ihn feststeckte, das Attentat fingiert zu haben, um sich bei dem Chevalier Desgorges als "treuer Wächter" den Auftritt auf Wittenberg zu verschaffen.

### Kraftfahrtewesen.

— Zum Gordon-Bennett-Rennen wird uns geschildert: Die Guichardineen für das Gordon-Bennett-Rennen, mit deren Bau bereits begonnen wurde, werden an den vom Automobilclub des Gordon-Bennett-Komitees des Deutschen Automobilclubs gewünscht sehr überdrüsslich, in höherer Lage befindliche Städte näher der Saarburg errichtet. Die Haupt-Zentrale ist in 15:40% und die zweiten, in den Städten wagen Verbrauch eines Motors aufzuholen, in 18:5% erhöht er selbst nicht seinem Schätzmeister Linton infolge Leidenschafts an der Fahrzeugtechnik gewis sehr gefügt war. Wallau konnte sich leichter erheben und kurz den Fuß absetzen. — Das Ausdauerwettbewerb gewann Bourassa, 2. Rüst. 3. Rüst. 4. Rüst. 5. Rüst. 6. Rüst. Krautgartnerstrasse 6 km Endlauf; 1. Rüst. 2. 20%, 3. Rüst. 3. Rüst. 4. Rüst.

\* In Bordeaux fand am Sonntag das Kräfte- und Geschwindigkeitsrennen statt, wobei Lomme-Hall mit seinem Schnellmacher Gérard Reformulare unterwarf, 30 km fuhr Hall in 10:12 und Gérard fuhr dann allein 10 km in 7:16. Die Kraftfahrtewerken über 10 km gewann Mayaux in 7:51<sup>1</sup>, 2. Barlier, 3. Baccuet, 4. Bambet; Gérard war zu Fuß gekommen und hatte aufgegeben.

### Fußballsport.

\*\* Am Sonntag schlug die kontinentale 1. und 2. Mannschaft des G. R. "Borussia" mit 9:0. Der Schiedsrichter hatte 10 Minuten zu früh abgetreten.

### Aendersport.

\* Weimar, 10. April. Los der Umgang des Kaisers hatte sich zu dem Reiterzuge, in dem der Deutsche Reichsrat vereinigte, die fühlenden und durchdringlichen Sportvereinigungen eingeladen hatte, eine flächendeckende Zahl von Adressaten eingeschlossen. Eine Programmkürzung aber ließ die kontinentale Mannschaft Weimar etwas früher in seinem Bereich nicht doppeln. Weimar hatte Weimar bis Dresden mit den Bällen gefestigt, nicht hier aber die Arbeit mit der Ball zu bestreiten. Ein Sohn und ein Sohn, mit Dresden Adressaten beginnen, legte später noch die Ballspiele bis Weimar durch, und jenen die bis Weimar eingeladenen geborenen Weimarer nicht mehr vor. Dieselben hatten sich zugewichen mit dem per Bahn aus Dresden, Pirna, Leipzig und Berlin eingetroffenen Sportvereinigungen zu einem Großappell auf der Gelände vereinigt, den Mittwoch im Wallstraße Burggarten die Tafel ansetzte. Der Reitkunst war kleinen Einblicke in der alten Wallstraße, der Kommandeur am Abend wieder das gemeinsame Großfest gewünscht. So der König. Gestalt den Kranzringen wurde ein großes Feuerwerk abgefeuert, das Feuerwerk an den Feuerwerken zu den Feuerwerken von Schlossberg-Wallenstein und an den jetzt in Wien liegenden Österreichischen Adressaten.

### Aus aller Welt.

— Eine Leipziger Dame, die sich auf einer Vergnügungsreise befindet, wurde in Mailand auf der Straßenseite von einem Schaffner bestohlen; er nahm ihr aus einer kleinen Tasche eine Geldbörse, in der sich etwa 1000 L. befanden. Die Dame, die keinen Wert auf sie legte, ging nachher zur Polizei und erstattete Anzeige. Man stellte die mehrere Strafanwaltschaften gegenüber, und es gelang ihr, den richtigen heranzuführen. Anfangs leugnete er, dann gab er kleinlaut zu, daß er die Geldbörse auf dem Hintergrund seines Wagens gefunden habe. Das konnte ihm jedoch als unmöglich nachgewiesen werden, und er wurde als Dieb in Haft genommen. Das gestohlene Geld kam man in seiner Wohnung; es wurde der hochbegürteten Dame sofort zurückgegeben.

— Gläubiger achtet!! In der "Greifswalder Zeitung" vom 8. d. M. finden wir folgende Anzeige, die hier bilden läßt:

Gläubiger gesucht.

Alle meine Gläubiger werden aufgefordert, sich binnen dreimal 24 Stunden mit ihren paarforderungen hauptpostlagernden Stettin zu melben, da ich den ganzen Betrag in einem Aufwand durch meinen Verdienst erlangt habe, denn ich habe die alberne Lasterie fort.

W... M... sand. phil.

— Ein mysteriöser Skeletthund. Aus Bremen wird der "Wiener Zeit" gemeldet: Der Tagesschau-Stadion wird bei den Erdarbeiten in dem Garten eines Hauses in der Leibnitzer Straße zwei weiße Skelette. Man sondet bei ihnen schaue Verletzungen und kleine Medaillen. Der städtische Arzt Dr. Diefenbach stellt fest, daß beide Skelette, von welchen eines von einer älteren, das andere von einer jüngeren Frau kommt, mindestens vierzig Jahre unter der Erde gelegen seien. Da die Skelette nur einen halben Meter unter der Erdoberfläche liegen, nimmt man, daß die Toten Opfer einer Wucht waren. Seitens der Polizei und Gendarmerie werden die umfangreichen Erhebungen gepflanzt. Die Fundstelle war der ehemalige Garten der Engels-Villa.

— Ein eigenartiger Betrug ist in Temperaturreihen entdeckt worden. Man hat nämlich beobachtet, daß einzelne der sogenannten alkoholfreien Getränke, die als Getränke für Bier und Wein unter großer Bekleidung angepriesen und zu teuren Preisen vertrieben werden, einen Wohlgeschmack einer nicht unbeträchtlichen Art von Spiritus verdanken. In einem Hause, wo sich abstinente Studenten durch den Wohlgenuss eines solchen alkoholfreien Getränkes einen regelmäßigen Rausch antranken, wurde das Getränk chemisch untersucht und dabei festgestellt, daß es 15 Proz. Alkohol enthielt. Gegen die Habituaten des alkoholfreien Getränkes ist eine Untersuchung eingeleitet.

— Von einem Rassenkampf zwischen Weißen und Schwarzen, der mit einer regelmäßigen Erfüllung des Reger-Dreiecks endigte, berichtete die "Chicago Tribune", eines der konserватivsten amerikanischen Blätter, aus St. Charles (Illinoian). Der Ort hat eine Bevölkerung von ungefähr 300 Weißen und 600 Schwarzen. Vor vierzehn Tagen wurde dort ein Weiser namens Scardon von zwei Regnern, mit denen er über eine geringfügige Sache in Streit geriet, tödlich angegriffen und bei der sich entzündenden Schlägerei getötet. Die weinen Einwohner der Stadt roteten sich darauf zusammen und griffen in ausgelösster Weise das Reger-Dreieck an. Es erfolgte zwischen beiden Parteien ein heftiger Zusammenstoß, wobei 18 Reger getötet wurden.

— Der Mann in der Kiste. Ein seltsamer Vorfall, der anfangs einen Wogenstaub verursacht hat, beschäftigt gegenwärtig das Gericht in Lyon. An einem der letzten Abende lehrte die Witwe Thimonier, geb. Coindre, Wirtschafterin in der Villa des reichen Chevaux des Desgorges, von einer kurzen Reise zurück. Der Sommer war während ihrer Abwesenheit nur von ihrem Bruder, dem Gärtner Jean Coindre, bewohnt. Auf dem Rücken lag ziemlich aufrecht ein Stück Papier, auf das von Frauenhand nachstehende Worte geschrieben waren: "Madame! Es ist mir gelungen, eins von euch beiden umzubringen. Seit langer Zeit trautet ich mich. Er liegt in der Kiste unter den Kleidern Ihrer Herrin. Ich bin Ihr Mann nicht töten konnte, möchte er daran glauben. Wir haben ihn Hände und Füße gefesselt und ihn dann abgetan. Zwei Frauen und ein Mann. Die Große war es, die Ihr Mann gefangen hat. U. V. G." — Mit Hilfe ihres schnell in die Villa gerufenen älteren Bruders durchsuchte Frau Thimonier mühelos der Koch das ganze Haus und den Garten, ohne eine Spur des angeblichen Mordverbrechers zu finden. Gest am nächsten Vormittag fand der damals richtigen Verdächtigen nach weiteren langen Nachsuchungen im Stalle eine zwei Meter lange Kiste auf. Man hob den Deckel auf und fand unter Kleidern versteckt den völlig bewußtlosen und anscheinend schwer verletzten Jean Coindre; er war gefesselt, an Händen und Füßen mit Stricken gefesselt und atmest nur noch schwach. Einem Arzte gelang es nach zwei Stunden, den Mann zum Leben zurückzubringen, und abends konnte Jean erzählen, daß fünf Individuen, darunter zwei Frauen, ihn überfallen, festgebunden und gefesselt hatten. Nach einigen recht eindrücklichen Verdößen, die der Lyoner Unterjustizrichter anstellte, läutete das allmählich des Schleiers des Geheimnisses. Jean Coindre ist ein kleiner Langschläfer, und seine Stelle war ihm gefügt; er sollte den Dienst in den nächsten Tagen verlassen und schied mit Hilfe eines Freuden, der ihn feststeckte, das Attentat fingiert zu haben, um sich bei dem Chevalier Desgorges als "treuer Wächter" den Auftritt auf Wittenberg zu verschaffen.

— Eine Heirats-Ostsee von der Engel herab. Aus Bremen wird berichtet: Wehrhoide Bemühungen, eine Frau zu finden, hat der Millionär Joachim Sasse, der eine große Flotte in Nebraska besitzt gemacht. James Snell hatte lange Jahre in weitläufigen Gegenden gearbeitet und dort nur wenig Gelegenheit gehabt, Frauen kennenzulernen. Ein Arzt gelang es nach zwei Stunden, den Mann zum Leben zurückzubringen, und abends konnte Jean erzählen, daß fünf Individuen, darunter zwei Frauen, ihn überfallen, festgebunden und gefesselt hatten. Nach einigen recht eindrücklichen Verdößen, die der Lyoner Unterjustizrichter anstellte, läutete das allmählich des Schleiers des Geheimnisses. Jean Coindre ist ein kleiner Langschläfer, und seine Stelle war ihm gefügt; er sollte den Dienst in den nächsten Tagen verlassen und schied mit Hilfe eines Freuden, der ihn feststeckte, das Attentat fingiert zu haben, um sich bei dem Chevalier Desgorges als "treuer Wächter" den Auftritt auf Wittenberg zu verschaffen.

— Eine Heirats-Ostsee von der Engel herab. Aus Bremen wird berichtet: Wehrhoide Bemühungen, eine Frau zu finden, hat der Millionär Joachim Sasse, der eine große Flotte in Nebraska besitzt gemacht. James Snell hatte lange Jahre in weitläufigen Gegenden gearbeitet und dort nur wenig Gelegenheit gehabt, Frauen kennenzulernen. Ein Arzt gelang es nach zwei Stunden, den Mann zum Leben zurückzubringen, und abends konnte Jean erzählen, daß fünf Individuen, darunter zwei Frauen, ihn überfallen, festgebunden und gefesselt hatten. Nach einigen recht eindrücklichen Verdößen, die der Lyoner Unterjustizrichter anstellte, läutete das allmählich des Schleiers des Geheimnisses. Jean Coindre ist ein kleiner Langschläfer, und seine Stelle war ihm gefügt; er sollte den Dienst in den nächsten Tagen verlassen und schied mit Hilfe eines Freuden, der ihn feststeckte, das Attentat fingiert zu haben, um sich bei dem Chevalier Desgorges als "treuer Wächter" den Auftritt auf Wittenberg zu verschaffen.

— Eine Heirats-Ostsee von der Engel herab. Aus Bremen wird berichtet: Wehrhoide Bemühungen, eine Frau zu finden, hat der Millionär Joachim Sasse, der eine große Flotte in Nebraska besitzt gemacht. James Snell hatte lange Jahre in weitläufigen Gegenden gearbeitet und dort nur wenig Gelegenheit gehabt, Frauen kennenzulernen. Ein Arzt gelang es nach zwei Stunden, den Mann zum Leben zurückzubringen, und abends konnte Jean erzählen, daß fünf Individuen, darunter zwei Frauen, ihn überfallen, festgebunden und gefesselt hatten. Nach einigen recht eindrücklichen Verdößen, die der Lyoner Unterjustizrichter anstellte, läutete das allmählich des Schleiers des Geheimnisses. Jean Coindre ist ein kleiner Langschläfer, und seine Stelle war ihm gefügt; er sollte den Dienst in den nächsten Tagen verlassen und schied mit Hilfe eines Freuden, der ihn feststeckte, das Attentat fingiert zu haben, um sich bei dem Chevalier Desgorges als "treuer Wächter" den Auftritt auf Wittenberg zu verschaffen.

— Eine Heirats-Ostsee von der Engel herab. Aus Bremen wird berichtet: Wehrhoide Bemühungen, eine Frau zu finden, hat der Millionär Joachim Sasse, der eine große Flotte in Nebraska besitzt gemacht. James Snell hatte lange Jahre in weitläufigen Gegenden gearbeitet und dort nur wenig Gelegenheit gehabt, Frauen kennenzulernen. Ein Arzt gelang es nach zwei Stunden, den Mann zum Leben zurückzubringen, und abends konnte Jean erzählen, daß fünf Individuen, darunter zwei Frauen, ihn überfallen, festgebunden und gefesselt hatten. Nach einigen recht eindrücklichen Verdößen, die der Lyoner Unterjustizrichter anstellte, läutete das allmählich des Schleiers des Geheimnisses. Jean Coindre ist ein kleiner Langschläfer, und seine Stelle war ihm gefügt; er sollte den Dienst in den nächsten Tagen verlassen und schied mit Hilfe eines Freuden, der ihn feststeckte, das Attentat fingiert zu haben, um sich bei dem Chevalier Desgorges als "treuer Wächter" den Auftritt auf Wittenberg zu verschaffen.

um reich zu werden, ins Land gekommen ist, hält man sich im Dienstbotengärtner nur gerade so lange auf, bis man

die erste Stufe zum Reichstum erreicht hat. Sobald der Dienstbote sich ein paar Dollars — den Unterbau zur Million — erwartet hat, legt er die Arbeit nieder, um irgend einer Weise mit seinem Blinde zu machen und zu spezialisieren. Eine natürliche Folge des Dienstbotenmangels sind die hohen Ansprüche des Dienstpersonals. 20 Dollars für den Monat, das ist in der "normalen" Dienstbotenkosten. Auch in den Dienstboten verdiene man monatlich 80—100 Dollars. Der Küchenchef ebensoviel. Das ist natürlich nicht für die "Obers" der Gastronomie oder anderer Milliardäre, denn diese Herren verdienen das Doppelte und Dreifache, und sie ... verdienen es auch. Es kostet sich aber niemand einzuladen, von den Dienstboten irgend etwas zu verlangen, was nicht zu ihren eigentlichen Pflichten gehört. Die Obers sind sehr wohl in der Lage, die Dienstboten zu bezahlen, und das Dienstmädchen würde leicht für ein Abenteuer einen Männerchef.

— Ein mysteriöser Skeletthund. Aus Bremen wird der "Wiener Zeit" gemeldet: Der Tagesschau-Stadion wird bei den Erdarbeiten in dem Garten eines Hauses in der Leibnitzer Straße zwei weiße Skelette. Man sondet bei ihnen schaue Verletzungen und kleine Medaillen. Der städtische Arzt Dr. Diefenbach stellt fest, daß beide Skelette, von welchen eines von einer älteren, das andere von einer jüngeren Frau kommt, mindestens vierzig Jahre unter der Erde gelegen seien. Da die Skelette nur einen halben Meter unter der Erdoberfläche liegen, nimmt man, daß die Toten Opfer einer Wucht waren. Seitens der Polizei und Gendarmerie werden die umfangreichen Erhebungen gepflanzt. Die Fundstelle war der ehemalige Garten der Engels-Villa.

— Ein mysteriöser Skeletthund. Aus Bremen wird der "Wiener Zeit" gemeldet: Der Tagesschau-Stadion wird bei den Erdarbeiten in dem Garten eines Hauses in der Leibnitzer Straße zwei weiße Skelette. Man sondet bei ihnen schaue Verletzungen und kleine Medaillen. Der städtische Arzt Dr. Diefenbach stellt fest, daß beide Skelette, von welchen eines von einer älteren, das andere von einer jüngeren Frau kommt, mindestens vierzig Jahre unter der Erde gelegen seien. Da die Skelette nur einen halben Meter unter der Erdoberfläche liegen, nimmt man, daß die Toten Opfer einer Wucht waren. Seitens der Polizei und Gendarmerie werden die umfangreichen Erhebungen gepflanzt. Die Fundstelle war der ehemalige Garten der Engels-Villa.

— Ein mysteriöser Skeletthund. Aus Bremen wird der "Wiener Zeit" gemeldet: Der Tagesschau-Stadion wird bei den Erdarbeiten in dem Garten eines Hauses in der Leibnitzer Straße zwei weiße Skelette. Man sondet bei ihnen schaue Verletzungen und kleine Medaillen. Der städtische Arzt Dr. Diefenbach stellt fest, daß beide Skelette, von welchen eines von einer älteren, das andere von einer jüngeren Frau kommt, mindestens vierzig Jahre unter der Erde gelegen seien. Da die Skelette nur einen halben Meter unter der Erdoberfläche liegen, nimmt man, daß die Toten Opfer einer Wucht waren. Seitens der Polizei und Gendarmerie werden die umfangreichen Erhebungen gepflanzt. Die Fundstelle war der ehemalige Garten der Engels-Villa.

— Ein mysteriöser Skeletthund. Aus Bremen wird der "Wiener Zeit" gemeldet: Der Tagesschau-Stadion wird bei den Erdar

# Friedrich Steindorff

Leipzig Rathausring, Markgrafenstr.  
(Alte Pleissenburg).

Total-Ausverkauf!

von Moquettes,  
abgepassten Taschen,  
Sofa-Bezügen  
zu jedem  
anznehmbaren  
Preise.

Ra. Smyrna-Teppiche  
ganz bedeckend unter Preis  
250 x 350 cm früh. Mk. 150.— jetzt Mk. 120.—  
300 x 400 cm früh. Mk. 200.— jetzt Mk. 170.—  
300 x 400 cm früh. Mk. 275.— jetzt Mk. 225.—  
300 x 400 cm früh. Mk. 350.— jetzt Mk. 250.—

Tischdecken

Divandecken

# Grosser Räumungs-Verkauf

bis 21. Mai (geöffnet an den Messersonntagen)  
zu ganz ausserordentlich billigen Preisen.

Stores

Portières

Gardinen

Schlafdecken

Bettdecken

Sieppdecken

Gelegenheitskauf!  
Grosse Partie in  
Axminster-Teppichen  
zu noch nie dazgewesenen Preisen.

Smyrna-Teppiche:  
200 x 300 cm früh. Mk. 75.— jetzt Mk. 60.—  
250 x 350 cm früh. Mk. 120.— jetzt Mk. 96.—  
300 x 400 cm früh. Mk. 160.— jetzt Mk. 120.—  
350 x 450 cm früh. Mk. 210.— jetzt Mk. 150.—  
Bettvorlagen 60 x 135 cm früher Mk. 16.— jetzt Mk. 10.—

Grosse Partie  
chinesische Ziegelfelle:  
Bettvorlagen in allen Farben f. M. 1.10 an  
Sofafelle, grosse No.,  
Felle mit Kopf zur Hälfte das Preis.

Niederlage  
Delmenhorster Anker-Linoleum  
Stückware, Teppiche, Läufer  
in grosser Auswahl sehr preiswert.

Enorme  
Auswahl.  
Vorzügl. Qualitäten.  
Bei Baarzahlung  
Extra-Rabatt  
auf die wesentlich herabgesetzten  
konkurrenzlosen Preise!

Vitrinen

## Transatlantische Güterversicherungs-Gesellschaft in Berlin.

Die Aktienärte werden hierdurch zur ordentlichen Generalversammlung auf  
Donnerstag, den 28. April er., 2<sup>1/2</sup> Uhr nachmittags

Berlin W., Mauerstraße 41.

eingeladen, um über folgende Gegenstände der Tagessordnung Beschluss zu fassen:

- 1) Geschäftsbuchhalt des Vorstandes und des Aufsichtsrates;
- 2) Genehmigung der Bilanz und des Gewinn- und Verlust-Kontos (Rechnungsabschluss) für 1903 und Erteilung der Decharge;
- 3) Bestimmung über den Beitragszufluss und die zu verteilende Dividende.

Die Legitimation erfolgt in der in den §§ 30 und 32 des Status vorgeschriebenen

Weise beim Eintritt in das Versammlungssaal an den dort anwesenden Notar.

Der Geschäftsbuchhalt ist im Gleichstoffsitz der Gesellschaft ausgelegt.

Berlin, den 29. März 1904.

Der Aufsichtsrat

Herrnsberg, Lüder,  
Vorsitzender, Vorsitzender.

## Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluss- u. Landtransport in Dresden.

Wir laden die Aktienärte zur dreihundertzigsten ordentlichen Generalversammlung auf

Freitag, den 29. April er., 12 Uhr Mittags,  
Dresden, im Gesellschaftshause Johann Georgen-Allee 5

ein, um über folgende Gegenstände der Tagessordnung Beschluss zu fassen:

- 1) Geschäftsbuchhalt des Vorstandes, sowie die Beurteilungen des Aufsichtsrats hierzu, Genehmigung der Bilanz und des Gewinn- und Verlust-Kontos (Rechnungsabschluss) für 1903;
- 2) Bericht des Prüfungskomitees und Erteilung der Decharge;
- 3) Verteilung des Reingewinnes und Bestimmung der Dividende;
- 4) Wahl des Prüfungskomitees für die Rechnung 1904;
- 5) Wahle zum Aufsichtsrat.

Die Legitimation erfolgt in der im § 35 des Status vorgeschriebenen Weise beim  
Eintritt in das Versammlungssaal an den dort anwesenden Notar.

Der Geschäftsbuchhalt ist im Gleichstoffsitz der Gesellschaft ausgelegt.

Dresden, den 29. März 1904.

Der Vorstand.

Berling. Kluge.

## Sächsische Rückversicherungs-Gesellschaft.

Wir laden die Aktienärte zur ordentlichen Generalversammlung auf

Freitag, den 29. April er., 12<sup>1/2</sup> Uhr Nachmittags

Dresden, Johann Georgen-Allee 5,

ein, um über folgende Tagessordnung Beschluss zu fassen:

- 1) Geschäftsbuchhalt des Vorstandes, sowie die Beurteilungen des Aufsichtsrats hierzu, Genehmigung der Bilanz und des Gewinn- und Verlust-Kontos (Rechnungsabschluss) für 1903;
- 2) Bericht des Bünder-Komitees und Erteilung der Decharge;
- 3) Verteilung des Reingewinnes und Bestimmung der Dividende;
- 4) Wahl des Bünder-Komitees für die Rechnung 1904;
- 5) Wahle zum Aufsichtsrat.

Die Legitimation erfolgt in der im § 21 des Status vorgeschriebenen Weise beim  
Eintritt in das Versammlungssaal an den dort anwesenden Notar.

Der Geschäftsbuchhalt ist im Gleichstoffsitz der Gesellschaft ausgelegt.

Dresden, den 29. März 1904.

Der Vorstand.

Berling. Kluge.

## Loose 5. Klasse Kgl. Sächs. Lotterie

Sziehung 13. April. — bis 3. Mai empfohlen

Franz Kind &amp; Co., Leipzig, Markt 8, I.

## Kauf-Lose 5. Classe

und Gold-Pfife 145. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Sziehung vom 13. April bis

2. Mai e. in 1, 1½, 2, 2½, 3, 3½ und 4, zu den plausiblen Preisen empfohlen und verordnet

Heinr. Schäfer, Petersstr. 33.

## 300 Oelgemälde

moderner Meister in prachtvollen Rahmen  
zu wahren Spottpreisen!!!Besichtigung frei ohne Kaufzwang  
nur Schützenstrasse 1

via-a-vis Hotel Kaiserhof.

## E. Bachmann & Reiter,

Maschinenfabrik für allgemeinen Maschinenbau, Kesselschmiede und Dampfhammerbetrieb,  
Leipzig-Rennitz, Lutherstrasse 6, Fernspr. 203.

empfiehlt sich zur Lieferung von:  
Transmissionen, Pumpen, Dampfmaschinen, Behältern etc. etc. sowie kompletten maschinellen Einrichtungen für alle Zweige der Industrie. Lokomobile für Dampf- oder Kraftabgabe oder in Verbindung mit Zentrifugalpumpen für Ent- bzw. Bewässerungszwecke, auch mittweise.



## Neckarsulmer Fahrradwerke A-G Neckarsulm

KOENIGL. HOFLIEFERANTEN

Über 4000 Stück verkauft!  
Prakt. Ratgeber gratis.  
Glänzendste Zeugnisse.  
Slink, zuverlässig, bequem, billig.

Rein Deulinga-Produkt.  
Als leistungsfähig erprobt und bewährt.  
Beworragende Neuerungen.

## BESTES MOTORRAD DER WELT.

### Für die Frühjahrs-Saison

machen wir auf die in unserem Engrosgeschäft gesammelten

### Kleiderstoffreste und Coupons

anmerksam, welche wir von jetzt ab wieder zu **billigsten**

### Engrospreisen

abgeben.

Reiche Auswahl. Vorfüllige Qualitäten. Hochmoderne Dessins.

Schottländer &amp; Co., Kleiderstoffe en gros.

Querstrasse 26/28, I., rechter Flügel.

12-2 Uhr geschlossen.

## Geldschränke neuester Construction,

mit gebogenen Manteln, vollständig glatt.

Gassotto, Schlosssolldaten, Copirpressen.

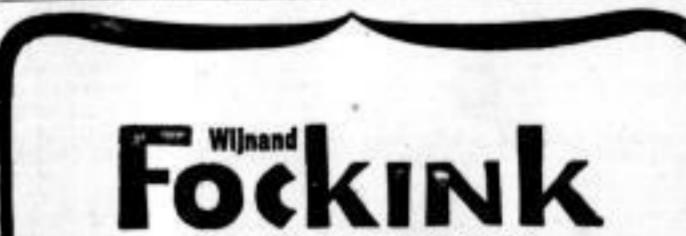
Braune &amp; Roth, Sidonienstrasse 37.



jeder Art für Handel, Industrie und Landwirtschaft, Gewichte, Kapierpressen, Hohlmaße, Reparaturen.



**Oswald Faber,**  
Turgerätefabrik.  
Turgeräte, Turn- und Spielgeräte  
für Schulen, Vereine, Hand und Garten.  
Preislisten und Briefe auf Wunsch.  
Stadtgebiet: Leipzig, Weißeritzstr. 95.  
Gebiet: Paunsdorf, Tresdener Straße 24/26.  
Telefon: 3244.



**Wijnand Fockink**  
Gegründet Amsterdam im Jahre 1879  
Hoflieferant Ihrer Majestät der Königin der Niederlande, Seiner Majestät des Königs von Preussen u. anderer europäischer Höfe.  
H. Litre: Amisette, Curaçao, Cherry-Brandy  
Kinderlikör in allen bekannten Delikatessen, Weinhandlungen und Konfektionen.

## Die höchste Temperatur

gibt

## MERKUR

Vorzügliche Dauerbrand-

Billigstes

M

MERKUR

gibt die höchste

Temperatur!

Alleinverkauf für Sachsen bei S. Meister in Leipzig.

Kessel- und Feuerung.

Heizmaterial.

MERKUR

Amtlicher Teil.

Außerordentliche Generalversammlung

der

Ortskrankenkasse für Leipzig und Umgegend

Freitag, den 22. April 1904,

abends 8 Uhr,

im Saale des „Sanssouci“, Elsterstraße 12.

Tagesordnung:

Abänderung des Kassenstatuts.

Nur die im Februar 1902 gewählten Vertreter der Mitglieder und Arbeitgeber sind Teilnehmer an der Versammlung.

Diejenigen Vertreter, denen bis zum 20. ds. Ms. die erforderliche Eintrittskarte nicht zugänglich ist, werden erachtet, diese in der Geschäftsstelle, Gessertstraße 7/9, 1. Etage, Zimmer 6, zu reklamieren.

Leipzig, am 12. April 1904.

Der Vorstand  
der Ortskrankenkasse für Leipzig und Umgegend.

Dr. Willmar Schwabe,

Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Wegen Pflichtierung wird die Weißgerberstraße in Leipzig-Connitz zwischen der Bornaischen und Biermannstraße von Montag, den 18. dieses Monats ab für alle durchgehenden Fußgänger gesperrt.

Leipzig, den 12. April 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig.

IX. 1336.

Dr. Dittrich.

Bekanntmachung.

Wegen Schleusenbau bleibt die Tiefenfelder Straße in Leipzig-Neudorf von heute ab auf die Dauer der Arbeiten für alle durchgehenden Wagenverkehr gesperrt.

Leipzig, den 12. April 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig.

IX. 1337.

Dr. Dittrich.

Familien-Nachrichten.

Eugen Peter  
Gertrud Peter

geb. Limbach

Vermählt.

Leipzig, 10. April 1904.

Neustadt, Ausseere Taucher Str. 30.

Carl Hesselbarth,

Schuhmacher,

Hedwig Hesselbarth

geb. Wunderlich

Vermählt.

Leipzig, Postkofferdamm 3, I.

Ein Stammhalter angelommen!

Leipzig, den 11. April 1904.

Lehrer A. Fischer und Frau Hedwig

geb. Wagner.

Die glückliche Geburt einer muntern

Juso

wurden hierdurch hocherfreut zu

L. Rauschitz, d. 12./4. 04. Felixstr. 31.

Arthur Einführer und Frau

Agnes geb. Leubner.

Die Freude eines gebundenen

Mädchen

wurden hierdurch sehr erfreut zu

Leipzig, den 12. April 1904.

El. Werner und Frau

Ida geb. Kölner.

Aus auswärtigen Blättern.

Verlobt:

Der Zivilgerichts-Müller Richard Singel  
in Stockholm mit El. Anna Hassler in  
Stockholm. Herr Referendar Walter Kübel  
in Dresden mit El. Anna Giese in Dresden.

Vermählt:

Herr Ingenieur Paul Schöpfl in Görlitz,  
Herr Hermann Freytag in Berlin mit El.  
Katharina Maria Schöpfl. Herr August Gericke,  
Schuhmacher, in Leipzig mit El. Elisabeth  
Hoyer in Gohlischvorstadt.

Statt besonderer Meldung!

Heute Morgen 1/2 Uhr verschied nach langem, schweren Leiden unser  
liebgeliebter Mann und guter Schwager

Herr Ferdinand Metzler.

Im tiefsten Schmerz

Leipzig, den 12. April 1904.

Pauline Metzler-Löwy,  
Josephine Löwy.

Die Beerdigung findet Freitag, den 15. April, Vormittags 11½ Uhr  
von der Kapelle des Johanniskirchhofes aus statt.

Rechnungs-Abschluß

der  
Ortskrankenkasse für Leipzig und Umgegend auf das Jahr 1903.

G in n a h u n c	B e i t r a g	A u s g a b e	B e i t r a g			
A	A	A	A			
Steuern von Kapitalien . . . . .	85 937	65	für drastische Schändung . . . . .	843 654	45	
Gewinnabzüge . . . . .	857	06	für Reizne und heilige Heimstätte . . . . .	52 982	45	
Durch Arbeitgeber für verhältnis- mäßige Mitglieder ein . . . . .	1/2 Arbeitgeber	1/2 Arbeitnehmer	Krankengelber an Mitglieder . . . . .	1 599 712	99	
gezahlte Beiträge . . . . .	3 720 731	30	Krankengelber an Mitglieder der Mitglieder . . . . .	62 986	97	
Durch freihafte Mitglieder eingesetzte Beiträge . . . . .	259 563	04	Unterstützungen an Wohnungserwerbe . . . . .	64 756	03	
Erhaltungen Deiter für gesetzliche Kranken- kasse . . . . .	44 184	90	Übergeber . . . . .	114 377	54	
Sonstige Einnahmen . . . . .	58 078	42	Kunst- und Vergnügungen an Krankenstationen . . . . .	338 856	71	
			Erlangungen an Dritte für gesetzliche Kranken- kasse . . . . .	67 127	72	
			unterhaltung . . . . .	2 620	25	
			Zurückgelassene Beiträge . . . . .	19	50	
			Kontrollen von ausgelosten Wertpapieren . . . . .	355 014	71	
			Bereitstellungen . . . . .	51 187	89	
			Sonstige Ausgaben . . . . .			
				Summe der Ausgaben	4 063 419	21
				Rücklage pro 1903	116 533	15
					4 180 952	36

Vermögens-Ausweis.

Bestands am 1. Januar 1903 u. vorjährigen Abschluß . . . . .	2 702 620	09	Bestandsmengen am 1. Januar 1903 . . . . .	147 101.61	
Rücklage des Jahres 1903 wie ausstehend . . . . .	116 533	15	im Jahre 1903 . . . . .	31.26	147 132
			abgeführt . . . . .		98
			Referenzabsatz am 1. Januar 1903 . . . . .	4 2 622 950.97	
			des Jahres 1903 . . . . .	116 501.90	2 730 452
			Beziehsabsatz . . . . .		87
					22 567
					Summe
					2 909 153
					24

Robert Rost, Vorsteher des Vermögens-Ausweises.

Die Richtigkeit und Vereinstimmung des vorliegenden Rechnungs-Abschlusses mit den Büchern der Ortskrankenkasse wird hiermit bestätigt.

Leipzig, am 17. März 1904.

Ter Rechnungs-Abschluß.

D. Magnus. P. Ehrlich. Fr. König.

Gemäß § 61 des Statuts wird vorliegender Rechnungs-Abschluß hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Leipzig, am 9. April 1904.

Der Vorstand der Ortskrankenkasse für Leipzig und Umgegend.

Dr. Willmar Schwabe,

Vorsitzender.

Für die zahlreichen, wohlthuenden Beweise der Liebe und Theilnahme an dem schweren Verluste, den wir durch das Hinscheiden unseres theueren Entschlafenen, des Herrn Dr. phil. Richard Theodor Krüger erlitten haben, sprechen hierdurch aufrichtigen, herzlichen Dank aus

Leipzig, 12. April 1904.

Frau Margarethe Krüger geb. Meister  
und Kinder.

Unsere gute Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter und Schwiegermutter

Frau Caroline Peschel

geborene Frelin von Kölnitz

entschlief heute Nachmittag 5 Uhr sonst im 74. Jahre ihres Lebens.

Tharandt, Dresden-Striesen, Frankfurt a. M.

Leipzig, den 12. April 1904.

Inselstrasse 5, p.

Marie Nitsche geb. Peschel,

Landrichter Werner Thiel,

Mata Thiel geb. Nitsche

und deren Kinder Hans und Walther,

Willy Peschel geb. Huygens

und ihre Kinder Maria und Charlotte,

Crottide Peschel.

Die Beerdigung findet in Mühlau statt.

Ob hat Gott gefallen, unseren lieben Sohn, Bruder, Enkel und Neffen

Curt Hübisch

nach kurzen Leidern in die Ewigkeit abgerufen.

Frankfurt a. M. und Leipzig, den 11. April 1904.

In tiefstem Schmerz

Theodor Hübisch und Frau geb. Jacobi,

gleichzeitig im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag um 5 Uhr Nachmittags vom Kinder-

krankenhaus — L. A. Platzmannstraße — und dann.

Frau Auguste Starcke geb. Schmid.

findet Donnerstag, den 14. April 1904, Nachmittags 3 Uhr in Weinhofels a. S.,

die Trauerfeier Mittwoch, den 13. M., Nachmittags 5 Uhr im Trauerhaus

Leipzig, Gardestraße 7 statt.

Frau Auguste Starcke geb. Schmid.

Zur Beerdigung unseres verstorbenen Kameraden

Lobegott Zschau

</







Leipziger Angelegenheiten.

Mittwoch, 13. April.

Na wart' nur,  
wenn Du erst in die Schule kommst!

Diese Ausstellung wird man leider gar nicht seitens der Müttern, die mit einem kleinen lebhaften Kindchen nicht mehr recht fertig zu werden wissen. Die Folge davon ist, daß viele der Knäblein und Mägdelein den ersten Gang zur Schule in recht geschrägte Stimmung auftreten. Der alte Brauch, den Kinder beim Eintritt in die Schule eine Baderkiste zu überreichen, hängt damit zusammen. In den Kindern soll die Meinung erweckt werden, der glückliche Geber sei der Lehrer, also gar nicht ein so hässliches Wahn, wie ihn die ehrgeizige Mutter gelegentlich gefühlt hat, wenn sie die Schule als eine Einrichtung hinstellte, in der alle hässlichen Karten, besagten vor dem Eintritt in die Schule, ihre nachdrücklichste Vergebung finden. Zug der Kinderkiste kommt es aber gar nicht seitens vor, daß es ein ABC-Schulbuch sein soll, an die Mutter anlammert und nicht darüber hinweg zu gehen, die Beurteilung des kindlichen Gemüts? Der erfahrene Lehrer weiß, woran es liegt. Sohe der Eltern aber ist es in solchem Falle, sich zu beschamen, ob sie nicht selbst es waren, die schreckliche Vorstellungen von Schule und Lehrer in den Kindern wachten. Doch ist es Zeit, den Schaden zu heilen, wenn man künftig vorsichtiger mit Neuerungen ist, die für kindliche Ohren und empfindsame Kinderherzen bestimmt sind. Hat sich die Aufnahme in die Schule ohne solches Zwischenfall vollzogen, kommt das Kind freudig erregt mit seinen kleinen Neuheiten nach Hause, so zeigt man Jüngern, welche sich erzählten und welche sorgsam am jede Regung des kindlichen Gemütslebens, besonders auch darauf, wie das Kind über Erfolge und Misserfolge seiner Mütterlichkeit sich äußert, um etwas herunterzutretender Schaden freutende mit einer geeigneten Beurteilung entgegenzutreten. Sorgsam vermeide man künftig Neuerungen, wie: "Na wart nur, das sage ich dem Lehrer!" Das Kind merkt wohl die Drohung, die darin liegt. Der Lehrer soll nicht zum Vopanz werden. Die damit erzielte angeniedliche Dämpfung kindlicher Übermutes wird immer mit einer Schwächung des Vertrauens zum Lehrer erlaufen. Solcher Wirkungsgrad des Namens "Lehrer" ist ein Erziehungsfehler, den man von Anfang an vermeiden muß.

\* Auszeichnung. Herr Geheimer Medizinalrat Professor Dr. Flechsig wurde von der russischen Gesellschaft für Psychologie in St. Petersburg und von den Scharn zum Ehrenmitglied ernannt.

- Weihsonderzug. Sonntag, den 24. April, wird anlässlich der diesjährigen Ostermesse nochmals ein Sonderzug zu ermächtigten Preisen hier stattfinden und zwar von Blaues i. S. - Rosenbach i. S. mit Ausflug von Greifswalder Bahnhof bis zum Börsenbahnhof abgeholt werden. Als Verkehrspreise sind Sonnabend, der 21. Mai, Sonnabend, der 2. Juli, Freitag, der 15. Juli, und Sonnabend, der 16. Juli, sowie Montag, der 15. August,

in Aussicht genommen. Auf einer Anzahl sächsischer Eisenbahnlinien gelangen zu diesen Sonderzügen, mit Ausnahme zu dem Sonderzug am 21. Mai, Anschlußfahrtkarten nach Leipzig zur Ausgabe.

\* Der diesjährige Kongress der Forstbeamten Sachsen (Oberförstermeister, Forstmeister, Oberförster usw.) wird am 26., 27., 28. und 29. Juni d. J. im Stadt Wehlen abgehalten werden. Das Programm, sowohl es bis jetzt feststellt, wie sich wie folgt gestalten: Sonntag, den 26. Juni, nachmittags und abends Begrüßung, Montag, den 27. Juni, 10 bis 12 Uhr vormittags Versammlung im Saale des Hotels "Zur Elbroller"; nachmittags 2 Uhr Ausflug nach der Bastei. Dienstag, den 28. Juni, 10 bis 12 Uhr vormittags Versammlung, wie am 27. Juni, dann gemeinsames Mittagsmahl. Mittwoch, den 29. Juni, 10 bis 12 Uhr vormittags Versammlung, wie am 28. Juni; nachmittags Ausflug nach Hohenstein; abends Abreise.

\* Die elektrischen Bahnen in Sachsen. Nach der im königlichen Kommissariat für elektrische Bahnen in Dresden bearbeiteten Statistik für 1903 waren in Sachsen 108,4 (1902: 39) Kilometer elektrische Straßen- und Drahtseilbahnen in Betrieb. Die Streckenlänge betrug 311 (229) Kilometer. An Betriebsmitteln waren vorhanden 1981 (1902) Motorwagen und 519 (510) Triebwagen. Von letzteren wurden 45,6 (44) Millionen von leichter 9 (8,7) Millionen Wagenkilometern zurückgelegt. Befolgt wurden im Betriebsjahr insgesamt 167,4 (154) Millionen Personen. Die Zahl der Unfälle ist von 353 im Jahre 1902 auf 330 zurückgegangen. Zusammenfassungen kamen 228 (251) vor, verletzt wurden 273 (242) Personen, darunter 16 (16) tödlich. Auf unvorhergesehnen Auf- und Abstürzen entfielen 87 (93) Verletzungen. Am Durchschnitt kamen auf 100000 beförderte Personen 1,63 (1,57) Verletzungen. Von den im Jahre 1903 beförderten 167 400 000 Personen entfielen allein auf Dresden und Leipzig mit Vorortbahnen 146 000 000, und zwar auf Dresden 77 000 000 bei einer Streckenlänge von 130 Kilometern und auf Leipzig 69 000 000 bei einer Streckenlänge von 112 Kilometern.

\* Die sächsische Gewerbeschule, die sich zusammensetzt aus der Tages- und Abendschule, der Mädchenbauschule, der Nachschule für Töchter, Mädel-, Tapeten- und Bildauerlehrerin und der Deutschen Hochschule für Drechsler und Bildschnör, hat heute mit ihrem förmlichen Kurzen begonnen; die Gesamtklasse der Schüler stellt sich auf über 1350. Die öffentliche Ausstellung der Schülerarbeiten, die vor einigen Tagen geschlossen wurde und die u. a. auch von den Herren Oberbürgermeister Julius Dr. Tröndlin und Generalsekretär Enke delikat war, legte von dem Fleiße und der Strebsamkeit der Schüler bereites Zeugnis ab.

\* Das Leipziger Arbeitsgericht, das am 1. Januar d. J. ins Leben getreten ist, wurde in den ersten drei Monaten seines Bestehens von 1879 Verfahren aufgerichtet. Am Monat März wurden 513 Ausfälle an 484 Personen erteilt. 134 Ausfälle betraten das Arbeiterversicherungswesen, 63 Arbeitsstreitigkeiten, 211 Streitfälle aus dem bürgerlichen Recht, 45 Straftaten usw. 365 der Ausfall entholende Personen waren in Leipzig wohnhaft. Auch 23 Untersuchungen Unfallverletzter wurden durch einen Arzt vorgenommen. An eingezogenen Außenständen, erstrittenen Abgabforderungen usw. konnten 347 Mk durch Vermittlung des Sekretariats den Geschädigten zugesetzt werden.

\* Die 19. Ausstellung von Gefellenstückchen und Lehnungsarbeiten wurde gestern nachmittag mit der üblichen Prämierung der besten Arbeiten geschlossen. Zu diesem Schluß hatten sich Innungsmeister, Gefellen und Lehrlinge, sowie die Angehörigen der letzteren, außer zahlreich im Haushausgäste eingefunden. Nach Begegnung der Eröffnungen durch den Vorsitzenden des Innungsausschusses, Herrn Obermeister Simon, wurden von Herrn Gewerbeamt-Syndicus Herzog (in Vertretung des behinderten Hammermeisters) unter entsprechenden Worten der Anerkennung 35 Diplome der Gewerbeammer an diejenigen Verfertiger von Arbeiten verteilt, deren Leistungen als "ausgezeichnet" befunden worden waren. Herr Obermeister Simon wies dann auf das gute Ergebnis der Ausstellung hin und hob hervor, daß an die jungen Leute, die nun zu einer gewissen Selbstständigkeit gelangten, der Ertrag des Lebens in erhöhtem Maße herantrete. Den Prämierten möge die deutliche Auszeichnung ein Ansporn zu weiteren guten Leistungen sein, die Nichtprämierten mögen aber Anlaß nehmen, durch fleißiges Streben zu höherer Vollkommenheit zu gelangen. Nachdem noch Herr Obermeister Simon in namens der Volksstechen Gesellschaft für die der letzteren zu Teil gewordene Einladung gedankt, auf die gleichen Ziele der Gesellschaft und der Innungen hingewiesen und dem Innungsausschuss gewünscht, daß er sich noch lange der jetzigen traurigen Leistung seines Vorhabens erfreuen möge, schloß Herr Obermeister Simon die Ausstellung mit einem dreifachen Hoch auf den Landesherrn. - Hinlänglich der Prämierung ist zu erwähnen, daß im ganzen 1903 an Geldprämien ebenfalls verteilt wurden, nämlich an die 35 Ausgezeichneten je 8 Mk - 280 Mk, 28 Gefellen mit der Benur "sehr gut" je 5 Mk = 145 Mk, sowie an 96 Lehrlinge mit derselben Benur 3 Mk - 288 Mk.

\* Ein wunderbares Haus kann man augenblicklich im Leipziger Palmenengarten sehen. Die bekannte Leipziger Baumeister Eduard Siever und Otto Bostander haben es übernommen, daß sogenannte Kolosolith-Haus, ein zweistöckiges und ungefähr 600 Quadratmeter Gebäudef von seinem bisherigen Standpunkte an der südwestlichen Grenze des Palmengartengebäudes im Ganzen nach seinem neuen Platze in unmittelbarer Nähe des Konzertgartens zu überführen. Hier soll das bisher nur wenig benutzte Schmucke und geräumige Haus künftig den Zwecken der Gastronomie dienen.

\* Unfälle. In der Petersstraße wurde ein 68 Jahre alter Marktbesitzer von hier von plötzlichem Unwohlsein befallen. Hierbei stürzte der Mann aufs Straßenpflaster und verletzte sich nicht unerheblich am Kopf. - In ihrer in der Georgenstraße gelegenen Wohnung stürzte eine 81 Jahre alte Strumpfwirkerin zu Boden und erlitt einen Bruch des linken Oberschenkels. - In der Blücherstraße stürzte ein 19 Jahre alter Handlungsbüro mit seinem Rad und trug eine nicht unerhebliche Quetschung des Hüftgelenks davon. - Auf dem Königsvorplatz wurde gestern mittag ein 24 Jahre alter Arbeiter aus Kram von schweren Krampfanfällen beeinträchtigt. Dabei stürzte der Mann derartig aufs Straßenpflaster, daß er außer einer nicht unerheblichen Wunde an der Stirn eine Gehirnerschütterung erlitt. - Beim Abschaben eines ausgeschlachteten Schweins zog sich ein 19 Jahre alter Fleischergeselle aus der Alberstraße eine geringfügige Verwundung an der linken Hand zu, der

er Beachtung so lange nicht schenkte, als bis sich unter Schwelling und Blötung die Anzeichen einer beginnenden Blutergiftung einstellten. Borgenannte Personen fanden Aufnahme im Stadtkrankenhaus.

Vereine und Versammlungen.

\* Der Jugendbund für Katholisches Christentum wird am nächsten Sonntag, den 17. April d. J., im großen Festsaale des Badelabors (Bodelsteinstraße 11) seine Jahresfeier abhalten. Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr haben Vorlesungen.

- Leibesübungen, wie die hermannsche Jagd steht in allen Formen einer sozialistischen Zeitung der Allgemeine Turnerkreis, Turnverein 2. Der vereinete Eltern und Erzieher, Lehrer und Lehrer auf die Anzeige in unserem Blatte, das Turnen der Schulklasse und Jungklasse im Alter von 14 bis 17 Jahren.

Vergnügungen.

\* Der Circus Dr. Wolf im Kreuz-Palast steht nur noch einige Wochen am heutigen Tage. Das eindrücklich bekannte Gastspiel ist jeden abend infolge seiner vorzüglichen Darbietungen sehr ausverkauft. Gestern Mittwoch, 13. April, fanden gegen 19 Uhr Vorstellungen statt, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr Beginn. Die Nachmittagsvorstellung ist die erste Kinder-, Schüler- und Familienveranstaltung, zu welcher das Programm ebenso reichhaltig und wortreich ist wie des Abends. Die Dienstags hat sich einschließlich, nur an diesen Nachmittagen eine ganz erhebliche Reduktion von 50 Prozent bewirkt. Wieder ist der Eintrittspreis auf allen Plätzen für Erwachsene und Kinder der halbe. Es ist somit jederzeit möglich, ohne Aufwand der Vorstellung beizuwohnen, auch den Winterbemüthen, die der dämmige Tag 24, 11. Mai bis 1. Mai 75 % beträgt, befreit Höhe nach Wahl. In den Pausen ist die Delikat des aus 145 Personen, Eislaufen, Getränke usw. begehrtes Bierhaus ohne Extrazettel gekauft. Um einen so großen Kassenanbruch zu vermeiden, empfiehlt es sich, den Vorverkauf zu benutzen.

\* Im Kristall-Palast-Theater tritt das gesamte deutsches Spezialensemble, inselnde der spanischen Sänger La Tarrasola, sowie der internationalen Grossdarsteller B. den Polen, nur noch an 3 Abenden auf. Die Vorstellungen beginnen um 8 Uhr und sind bis 10 Uhr im Vorverkauf im Nebenzimmer August Pollnitz, sowie im Gartengeschäft von Hagedorn & Schaefer, Petersstraße 10, zu haben.

\* Zoologischer Garten. Heute, sonntags Abend gibt die internationale Karawane der Herren Geh. Regierungsrat auf der Böllerhöhe eine Vorstellung, deren 1000 Besucher nach dem dämmigen Tag 24, 11. Mai bis 1. Mai 75 % beträgt, befreit Höhe nach Wahl. In den Pausen sind die Delikat des aus 145 Personen, Eislaufen, Getränke usw. begehrtes Bierhaus ohne Extrazettel gekauft. Um einen so großen Kassenanbruch zu vermeiden, empfiehlt es sich, den Vorverkauf zu benutzen.

\* Heute sind gerade 55 Jahre seit 1849 vergangen, als die Sachsen und Preußen die Düsselberger Schenken eröffneten, 15 Jahre später, 1864 am 18. April, erhielten die Preußen dieselben unter Führung des Prinzen Friedrich Karl. Die nach lebendem Willkür dieser glorreichen Epochen versammeln sich am heutigen Tage im Restaurant Burgkeller.

\* Alte und neue Welt ist die Parole in Hotel de Sage. Den berühmten Salzwesens sind die beliebten Blücher-Vorlese gezeigt und wie immer herzlich allabendlich in der gemütlichen Spiegelsäle, im Klosterhof eine fröhliche Stimmung, die noch besonders durch die kleinen Weinen der unermüdlichen Oberländer-Küche gesättigt wird.

\* Im Schloßkeller findet heute Abend großes Konzert der 1000 Kavallerie und nach diesem Ball soll Abend 8 Uhr.

\* Drei Linden, das Malz der Weiß, findet heute abend von 8 Uhr an ein großes Werk-Dorf, bestehend in Konzert und Weißkaffee, statt. Die Beleuchtung dieser Halle erfreut sich eines besonderen Zusatzes in den Kreisen unserer jungen Welt, welche sich vorzugsweise Mittwoch in den oben genannten ein Konzertraum gibt. Der Eintritt beträgt 50 Pf. mit Voranmeldung, welche in allen Cigarrengeschäften zu haben sind, nur 20 Pf.

Nur  
so lange  
der Vorrath  
reicht.

# Grosse Kleiderstoff-Verkaufstage

In Folge Ankaufs bedeutender Lagerposten erstklassiger Fabrikate.

Zum  
Aussuchen.  
**10 Extra-Serien zu enorm billigen Preisen.**

Zum  
Aussuchen.

Serie I. Etamine mit Noppen	doppeltbreit	Meter nur	<b>50 Pfg.</b>
Serie II. Panama-Melange	prachtvolle Costumeware	Meter nur	<b>75 Pfg.</b>
Serie 3. Noppen u. Carostoffe	doppeltbreit	Meter nur	<b>80 Pfg.</b>
Serie 4. Fantasiegewebe	gewirnte leichte Sommer- stoffe, 95 cm, helle Farbenstöcke, 110 cm,	Meter nur	<b>1,00 Mk.</b>
Serie 6. Voile Mouliné	aparte Neuheit, große Breite,	Meter nur	<b>1,40 Mk.</b>
			<b>1,50 Mk.</b>

Serie 6. Cachemire Canos u. Streifen	prima reine Wolle, doppeltbreit	Meter nur	<b>1,35 Mk.</b>
Serie 7. Woll-Taffet	glatt und genopt, unverzweigt	Meter nur	<b>1,80 Mk.</b>
Serie 8. Voile Noppé	elegante klare Ware, reine Wolle, große Breite,	Meter nur	<b>1,80 Mk.</b>
Serie 9. Kamingarnstoffe	kariert u. mit Mouliné- Effecten, große Breite	Meter 2 bis	<b>3,50 Mk.</b>
Serie 10. Zibelín-Caros	entzückende Pastellfarben, große Breite,	Meter nur	<b>2,75 Mk.</b>

Enorme Auswahl in schwarzen und elfenbeinfarbigen Kleiderstoffen,  
hervorragende Sortimente in klaren durchbrochenen Geweben, letzte Neuheiten der Saison.

# M. Schneider

Ecke Grimmaische  
und Reichsstrasse.





**Mess-Angebot.**

Wegen Räumung des Restbestandes der jetzigen Saison wird mein Lager in  
**Herren-Stoffen**  
von nur allerbesten Qualitäten deutscher und englischer Fabrikate, sowie  
Rester in versch. Größen während der Mess zu sie wiederkehrenden billigen Preisen verkauft.

**T. Bitski,**

Rosenthalgasse 6, parterre,

Nebenbude Augustusplatz,  
16. Reihe am Neubrücken.  
Bitte genau auf Rechn. & Fm zu achten.

(Gesamt-Bests. u. Wirtschaftsangelegenheiten J. Klemmermann, Salzgasse 3).

**Frack-** und Gehrock-Anzüge

vert. R. Otto, Markt, Str. 26.

**Frack-Anzüge**

Loh-instant, Hainstrasse 6, I. A. Baatz

**Hüte** { werden elegant { Contrakt-  
u. die garnet { str. 1, i. v. t.Ausstattungen reichen häufig und billig  
gewünschte Waren. Hauptstraße 2, II. links.

Sand-Auktionen empf. sich Mittwoch 18. II.

Wieder m. leicht gefüllt Schreibst. 5, I. r.

**Wäsche** zum Weichen und Plätzen  
mit angemessenen

Zubehörung 48 B. E. Ziegler.

Wieder m. Wäsche auf Vorrat m.  
noch angemessen. Hersteller u. Selbstab.  
Dienstleist. Wollfach, Grünau, Töpferstr. 8.

Kleinlangläufe. Verstärkung

Verfügung in nächster Zeit kann  
aller Art. Bobig. nach willküm.Bettlin. H. Petzold, Kommerz-  
jäger. Abnahmest. Nr. 15.**Häzlich**Sind alle Quantitätsfehler und Hand-  
aufschlag, wie Risse, Rinnen, Ver-  
schwundene, verdeckte, usw. Blätter.Tatsache man nur Stoffenher-  
steller.**Teerschweif-Selbst-**

vor Vergnug. Nadelholz

mit einer Schnurmarke: Stoffenher-  
steller. Et. 50 M. in 12.**Esel-Apotheke**, Markt 12.

Albert-Apotheke, Untergasse 1.

Hirsch-Apotheke, Grünau, Salzgasse 23.

Max Hilbert, Weinbaufirma 50.

**Graue Haare**mecken 10 Jahre älter. Das der original-  
schen Partikularer. Partie 4 Co., Berlin 62,  
Königgrätzerstr. 48, gesetzlich geschützte  
Creme ist anschaulich und verleiht in unserer  
österreichischen Weise jucrum Krem und Brot-  
butter eine dauerhafte, unscheinbare, hell-  
oder dunkle natürliche Farbe. Preis 3 M.

Das

**Beste**,  
wirksame und billige  
bei Husten,  
Heiserkeit,  
Hals-, Brust- &  
LungenleidenKeuchhusten  
etc. etc.Seit 40 Jahren  
unser Erfolg in  
allen Ländern.  
a. Fl. 60,- 1, 1½  
und 3 Mark.(Jede Flasche mit  
Prospekt u. Detail-  
preis). Erhältlich in  
den meisten Apo-  
theken, Drogen-etc.

Handlungen.

Esel-Lager  
bei C. Berndt & Co.  
und R. H. Paulke,  
Leipzig.

Alleiniger W. H. Zickenheimer, Mainz.

Fabrikant: GLOGOWSKI &amp; Co.

Augustusplatz 1.

**RHEINISCHER****TRAUBEN-****BRUST-****MONIG**

Von W. H. Zickenheimer, Mainz.

Fabrikant: GLOGOWSKI &amp; Co.

Augustusplatz 1.

**Schriftliche Arbeiten**werden billig, schnell  
und direkt auf derRemington-Schreibmaschine  
angelernt.

GLOGOWSKI &amp; Co.

Augustusplatz 1.

**Solide Schulreißzettel**nach Vorbericht und billiger Preisüberein-  
stimmung direkt Schule.**G. Schmager**, Mechaniker,

Mechanikerstr. 1.

**Strohhüte - Neuheiten.**Pariser und Wiener Modelle, von  
einzelnen bis zum hochelagierten  
Genre, große Auswahl, in bewusst billigen  
Preisen, wie weiter zur Weise hier. Birma  
Liebert aus Dresden, nur Ross, das  
Ende Roßstraße, an der Promenade u. Schreiberstraße.**Frische Australische Apfel**

sofort eingetroffen. Preis pro Kilo 20 M.

Staerker & Fischer,  
Leipzig, Weißstraße 4.**Schnittiparzel**

mit Röpfen. 2 Röpf. 125 M.

**Pa. Steinpilze**,  
1 Pa.-Esel. 80 M. 2 Pa.-Esel. 165 M.**Feinste Püfferlinge**,

1 Pa.-Esel. 80 M. erlaubtes

Gebr. Kirmse, Petersstraße 42.



Niederlagen in allen Stadttheilen.



Niederlagen in allen Stadttheilen.

**Reiterlangläufe.** Verstärkung  
verfügbar in nächster Zeit kann  
aller Art. Bobig. nach willküm.Bettlin. H. Petzold, Kommerz-  
jäger. Abnahmest. Nr. 15.**Häzlich**Sind alle Quantitätsfehler und Hand-  
aufschlag, wie Risse, Rinnen, Ver-  
schwundene, verdeckte, usw. Blätter.Tatsache man nur Stoffenher-  
steller.**Teerschweif-Selbst-**

vor Vergnug. Nadelholz

mit einer Schnurmarke: Stoffenher-  
steller. Et. 50 M. in 12.**Esel-Apotheke**, Markt 12.

Albert-Apotheke, Untergasse 1.

Hirsch-Apotheke, Grünau, Salzgasse 23.

Max Hilbert, Weinbaufirma 50.

**Graue Haare**mecken 10 Jahre älter. Das der original-  
schen Partikularer. Partie 4 Co., Berlin 62,  
Königgrätzerstr. 48, gesetzlich geschützte  
Creme ist anschaulich und verleiht in unserer  
österreichischen Weise jucrum Krem und Brot-  
butter eine dauerhafte, unscheinbare, hell-  
oder dunkle natürliche Farbe. Preis 3 M.

Das

**Beste**,  
wirksame und billige  
bei Husten,  
Heiserkeit,  
Hals-, Brust- &  
LungenleidenKeuchhusten  
etc. etc.Seit 40 Jahren  
unser Erfolg in  
allen Ländern.  
a. Fl. 60,- 1, 1½  
und 3 Mark.(Jede Flasche mit  
Prospekt u. Detail-  
preis). Erhältlich in  
den meisten Apo-  
theken, Drogen-etc.

Handlungen.

Esel-Lager  
bei C. Berndt & Co.und R. H. Paulke,  
Leipzig.

Alleiniger W. H. Zickenheimer, Mainz.

Fabrikant: GLOGOWSKI &amp; Co.

Augustusplatz 1.

**Rheinisch-Wein**

1,- M. 1/2 Fl. bei 20 Fl. — 80 M.

Rum, Arae, Cognac,  
Vermouth di Torino.

Altbekannt, volksthümlichste

**Weinstuben!**

Braumeister in Burgen 1. S.

**Prima**

neues, wohldurchdachtes Gänsefest Pfund

nur 1 M. bei 5 Fl. &amp; 95 M., etwas geringer

Preis 20 M. bei 10 Fl. &amp; 100 M.

Holsteiner Karpfen

Blutfisch u. fett. à Pf. 60 Pf.

Leipziger Fischhalle, Reichs-

straße 34.

**Malossol Beluga**

Caviar

allerfeinste Qualität vom Frühjahrsfang

pro Pf. 15/00 M. sowie 10/00, 11/00, 10/00

u. 7/4 emulsioniert die Russ. Caviar-

handlung von M. Boier aus

Berlin. Nur zur Messe in Leipzig

am Markt via-d-via Petersstraße.

Aus frischer Zufuhr:

Holsteiner Karpfen

Blutfisch u. fett. à Pf. 60 Pf.

Leipziger Fischhalle, strasse 34.

**Caviar**

allerfeinste Qualität vom Frühjahrsfang

pro Pf. 15/00 M. sowie 10/00, 11/00, 10/00

u. 7/4 emulsioniert die Russ. Caviar-

handlung von M. Boier aus

Berlin. Nur zur Messe in Leipzig

am Markt via-d-via Petersstraße.

Aus frischer Zufuhr:

Holsteiner Karpfen

Blutfisch u. fett. à Pf. 60 Pf.

Leipziger Fischhalle, strasse 34.

**Verkäufe.**

Familienhäuser und Wohnungen, kleine

Räume, zu verkaufen.

Off. unter K. 97 an das Expedit. b. Blätter.

**Bauplätze**in schönen Lagen des Connewitz- und Süd-  
viertels. Höherer mitsamt den Gebäuden

zu verkaufen. Off. unter K. 98 an das Expedit. b. Blätter.

**Grundstücke**

mit alten Gebäuden u. großen

Gärten in Connewitz soll ent-  
zündungsfähig sein. Gebäudeführer

zu verkaufen. Off. unter K. 99 an das Expedit. b. Blätter.

**Grundstücke**

mit alten Gebäuden u. großen

Gärten in Connewitz soll ent-  
zündungsfähig sein. Gebäudeführer

zu verkaufen. Off. unter K. 100 an das Expedit. b. Blätter.

**Grundstücke**

mit alten Gebäuden u. großen

Gärten in Connewitz soll ent-  
zündungsfähig sein. Gebäudeführer

zu verkaufen. Off. unter K. 101 an das Expedit. b. Blätter.

**Grundstücke**

mit alten Gebäuden u. großen

Gärten in Connewitz soll ent-  
zündungsfähig sein. Gebäudeführer

zu verkaufen. Off. unter K. 102 an das Expedit. b. Blätter.

**Grundstücke**

mit alten Gebäuden u. großen

Gärten in Connewitz soll ent-  
zündungsfähig sein. Gebäudeführer

zu verkaufen. Off. unter K. 103 an das Expedit. b. Blätter.

**Grundstücke**

mit alten Gebäuden u. großen

Gärten in Connewitz soll ent-  
zündungsfähig sein. Gebäudeführer

zu verkaufen. Off. unter K. 104 an das Expedit. b. Blätter.

**Grundstücke**

mit al

**Verkäufe.**

Kortierung aus der 2. Beilage.

# Automobil-Haus

Leipzig, Turnerstrasse 18.

Einstellhalle für 12 Wagen, Benzinpumpe und Oldstation, alle Größen von Continental-Pneumatik, Laternen, Corsets.

**Reparaturwerkstatt** für alle Motorfahrzeuge und Fahrräder.

**Bismarck-Fahrräder** erstklassige Marke von H. 80.— an.

**Motorwagen** neuester Typen der Bleifelder Maschinen-Fabrik

durch Herling & Richard, Ronneburg (Box Simplex) immer vorhanden.

Vertreter: **Franz Kühn**, Turnerstrasse 18.



Vom heute ab, Mittwoch, den 13. d. M. steht wieder ein

**großer frischer Transport belgischer u. dänischer Arbeitspferde**

in höchsten und schweren Schlag zum Verkauf.

Gleichzeitig öffnete ich eine

**große Auswahl gebrauchter Arbeitspferde.**

**August Lehmann**,

Tel. 2900.

**Mittwoch, den 13. April, trifft ein Transport frischmä-**

**hochtragender Kühe, Kühe und Kalben**

seitige Jahre und sprang-

bier in unseren Stallungen. Guttiener Straße 5,

in großer Auswahl zum Verkauf ein.

**L. Kaseler & Horn**, Jucht- u. Wilhel-

Leipzig, Guttiener Straße 5, Fernsprecher 126.

**Kontorpost, Schreibstube, Tefel, ver-**

**billig, Hirschbach, Augustplatz 8.**

**Laden-Gärtner** für Pflanzenhandlung, etwas

geret, sehr billig. Nienburger Str. 54, part. r.

**Regal mit Säulen**, 1. dergl. ohne,

Chant.-St. bezüg. zu verkaufen

Verbergschrank, 17. Well.

Zu verkaufen sofort **1 eiserner**

Fässchen. 6.8. Gebis, Antonstraße 6.

**Werkzeugmaschinen.**

**Schnellhobelmaschinen**

**Leitspindeldrehbänke**

**Mechanikerdrehbänke**

**Bohrmaschinen**

**Fraismaschinen**

**Stanzen u. Blechscheeren**

**Spindel- u. Excenterpressen**

alle **Washinen** und **Werkzeuge**

Klemmer u. Co. in großer Auswahl, teils am

Lager, — Gleich gebrauchte Washinen, um zu räumen, sehr billig.

**Deutsche**

**Maschinen- u. Werkzeugfabrik** Ic.,

Georgiring 12.

2 Fenster, für Laube passend, zu ver-

kaufen. Teufelstraße 12, III. rechts.

**Starke Kieseru.**

In Berlin ist zu kaufen ca. 800 ehm

leiseren Bretter und Platten von dies-

jährigen Einheit, 20—30 mm stark, deßgl.

werden überall **Rohdiele** bis 50 cm

Mitte abholbar, auch nach Berlin, einschließlich.

E. Mehlihorn & Sohn, Zwischen 1. Za.

**Mauersteine**, größere Blöcke, bei abgezogen, auch wird

Baumaterial, Kreid, L. V. Lindenau,

Wittenstraße 106. Fernsprecher 2006.

**Gartenkies**

In rother und blauer Färbung offener und

stilisiert Verpackung können entnommen

Otto Schatz, 2. Auguststr.

Wittenstraße 1. Fernsprecher 1.

**Prima holländische**

**Torfstraße**.

Bruno Mandowsky, Duisburg a/Rh.

2 eleg. offene Aufzugschuppen

billig. Neubau, Kugelgartenstraße 63.

Hand- u. Geschäftswagen, k. Reichs. Kirche 67.

zu Weise und Kapital, unter Konkurrenz.

Zu verkaufen 1 zweirei. Sportw.

und 1 3 rädr. Kinderwagen.

Zu erk. im Edgeworth, Kurzeistraße 7.

Gut gek. Kinderwagen, w. g. 1. Kl. Eichhorn

zu verl. 2. Auguststr. Amalienstraße 2. part.

1 gut erk. Kinderwagen mit Gummireifen

zu verkaufen. Sinschör, 8. Hofstatt.

1. Kl. Kl. Klemann, Albertstr. 14. Tel. 8062.

1 Geldschrank, höchstes Material, mit

gebr. neuem Mantel, Stromschloß, 1. jhd.

anwendung. Preis zu verkaufen.

Vindman, Bismarckstraße 1. I. I.

**Geldbörse, Kontor- u. Laden-Gärt.**

größte Verkaufsstelle all. Seiden u. einfacher

Watte, Schreibstoffe, Ledersachen, Regale,

Bohrer, Rechen, Taschen, neu u. geb.

billig. Brückengasse, Schlesisches 2. Tel. 8888.

Geldbörse, Ledertasche, Tassen, usw.

billig, Schreibstoff, Tassen, usw.

J. Hörlsche, Kämmerei 54, part. r.

Großer und kleiner **Geldschrank**

billig. Nienburger Straße 54, part. r.

Vindman, Toppelpult, Reg. Uferstr. 10, Tel.

1. Kl. Vindman, Kämmerei 54.

Großer und kleiner **Geldschrank**

billig. Nienburger Straße 54, part. r.

Vindman, Toppelpult, Reg. Uferstr. 10, Tel.

1. Kl. Vindman, Kämmerei 54.

Großer und kleiner **Geldschrank**

billig. Nienburger Straße 54, part. r.

Vindman, Toppelpult, Reg. Uferstr. 10, Tel.

1. Kl. Vindman, Kämmerei 54.

Großer und kleiner **Geldschrank**

billig. Nienburger Straße 54, part. r.

Vindman, Toppelpult, Reg. Uferstr. 10, Tel.

1. Kl. Vindman, Kämmerei 54.

Großer und kleiner **Geldschrank**

billig. Nienburger Straße 54, part. r.

Vindman, Toppelpult, Reg. Uferstr. 10, Tel.

1. Kl. Vindman, Kämmerei 54.

Großer und kleiner **Geldschrank**

billig. Nienburger Straße 54, part. r.

Vindman, Toppelpult, Reg. Uferstr. 10, Tel.

1. Kl. Vindman, Kämmerei 54.

Großer und kleiner **Geldschrank**

billig. Nienburger Straße 54, part. r.

Vindman, Toppelpult, Reg. Uferstr. 10, Tel.

1. Kl. Vindman, Kämmerei 54.

Großer und kleiner **Geldschrank**

billig. Nienburger Straße 54, part. r.

Vindman, Toppelpult, Reg. Uferstr. 10, Tel.

1. Kl. Vindman, Kämmerei 54.

Großer und kleiner **Geldschrank**

billig. Nienburger Straße 54, part. r.

Vindman, Toppelpult, Reg. Uferstr. 10, Tel.

1. Kl. Vindman, Kämmerei 54.

Großer und kleiner **Geldschrank**

billig. Nienburger Straße 54, part. r.

Vindman, Toppelpult, Reg. Uferstr. 10, Tel.

1. Kl. Vindman, Kämmerei 54.

Großer und kleiner **Geldschrank**

billig. Nienburger Straße 54, part. r.

Vindman, Toppelpult, Reg. Uferstr. 10, Tel.

1. Kl. Vindman, Kämmerei 54.

Großer und kleiner **Geldschrank**

billig. Nienburger Straße 54, part. r.

Vindman, Toppelpult, Reg. Uferstr. 10, Tel.

1. Kl. Vindman, Kämmerei 54.

Großer und kleiner **Geldschrank**

billig. Nienburger Straße 54, part. r.

Vindman, Toppelpult, Reg. Uferstr. 10, Tel.

1. Kl. Vindman, Kämmerei 54.

Großer und kleiner **Geldschrank**

billig. Nienburger Straße 54, part. r.

Vindman, Toppelpult, Reg. Uferstr. 10, Tel.

1. Kl. Vindman, Kämmerei 54.

Großer und kleiner **Geldschrank**

billig. Nienburger Straße 54, part. r.

Vindman, Toppelpult, Reg. Uferstr. 10, Tel.

1. Kl. Vindman, Kämmerei 54.

Großer und kleiner **Geldschrank**

billig. Nienburger Straße 54, part. r.

Mit Anfangsgehalt jede sechste. Gehaltsnachzahlung. Nachende 1. Rückenzeitung. Louis Weiser Nachf., Katherinenstr. 22.

**Gesucht** tüchtige **Textilarbeiterin**

ne. A. Niedermann, Alter Markt 2, II. L.

**Weihnaßherin** ins Haus gefügt.

Fritzsche, Rossmarkt 110, 2.

**Nernende** für 1. T. Schuhwaren wird gefügt.

Reichsstraße 22, 2.

### Arbeiterinnen

werden angeworben bei

Hugo Schneider, Wittenbergschule, Leipzig 8, Nobelparkstr. 52.

**hausmannschaften** für einzelne From

(eventuell mit Leben) zu vergeben

Schenkendorffstraße 50, Hochzeit.

**Wirthschafterin-Gesuch.**

Eine in Höhe des Haushalts und im Kochen durchaus geschickte Dame von jungem Winter (Beamten) per 1. Mai gesucht.

Offerant um 2.700 an die Expedition

versieht.

Sie sofort oder möglichst bald ein

**Wirtschaftsräulein**,

welches gute bürgerl. Rücksicht u. etwas

Kontrolle zu übernehmen hat.

Bei Oscar Spengler, Grimmaischen.

Gef. tücht. Kochmädchen! Rest. u. einer

Aufzug. Stell. Werner, M. Hirschberg 25.

Gef. Küchen-, Hotel, Rest. u. Büro, Kochkern,

Kaffee-, Herb.-Küche-, Haus- u. Wohnung, Hof. u. L.

Gef. 1. Mai sucht eine **20-jährige** Mädlin

bei Wappeler, Blasiusstraße 28.

Siehe in nächster Zeit den Süden Rödlichen,

Stadtteil, Mädlin, Dienstleistungen unter

50-80 Thlr. 2. Fischer, S. 2. Hirschberg 22.

Gef. Küchen-, 80-100 Thlr., Sch.-Bl. 60, 6.

2. Kaffee-, Kleidermutter, nicht vorzg. Koch, i.

d. 2. Kaffee-, Wohnung, 2. Zimmer, 60-100

Thlr. Küchen-, Koch, Dienstleist. Hof. p. 2.443.

**Gesucht** wird eine tüchtige Mädlin mit

langjähr. Erfahrung bei hohem Lohn

Vorzukosten 12, 2. Etagen-rechts.

**Gesucht** wird eine tüchtige Mädlin mit

langjähr. Erfahrung bei hohem Lohn

Vorzukosten 12, 2. Etagen-rechts.

**Gesucht** wird eine tüchtige Mädlin mit

langjähr. Erfahrung bei hohem Lohn

Vorzukosten 12, 2. Etagen-rechts.

**Gesucht** wird eine tüchtige Mädlin mit

langjähr. Erfahrung bei hohem Lohn

Vorzukosten 12, 2. Etagen-rechts.

**Gesucht** wird eine tüchtige Mädlin mit

langjähr. Erfahrung bei hohem Lohn

Vorzukosten 12, 2. Etagen-rechts.

**Gesucht** wird eine tüchtige Mädlin mit

langjähr. Erfahrung bei hohem Lohn

Vorzukosten 12, 2. Etagen-rechts.

**Gesucht** wird eine tüchtige Mädlin mit

langjähr. Erfahrung bei hohem Lohn

Vorzukosten 12, 2. Etagen-rechts.

**Gesucht** wird eine tüchtige Mädlin mit

langjähr. Erfahrung bei hohem Lohn

Vorzukosten 12, 2. Etagen-rechts.

**Gesucht** wird eine tüchtige Mädlin mit

langjähr. Erfahrung bei hohem Lohn

Vorzukosten 12, 2. Etagen-rechts.

**Gesucht** wird eine tüchtige Mädlin mit

langjähr. Erfahrung bei hohem Lohn

Vorzukosten 12, 2. Etagen-rechts.

**Gesucht** wird eine tüchtige Mädlin mit

langjähr. Erfahrung bei hohem Lohn

Vorzukosten 12, 2. Etagen-rechts.

**Gesucht** wird eine tüchtige Mädlin mit

langjähr. Erfahrung bei hohem Lohn

Vorzukosten 12, 2. Etagen-rechts.

**Gesucht** wird eine tüchtige Mädlin mit

langjähr. Erfahrung bei hohem Lohn

Vorzukosten 12, 2. Etagen-rechts.

**Gesucht** wird eine tüchtige Mädlin mit

langjähr. Erfahrung bei hohem Lohn

Vorzukosten 12, 2. Etagen-rechts.

**Gesucht** wird eine tüchtige Mädlin mit

langjähr. Erfahrung bei hohem Lohn

Vorzukosten 12, 2. Etagen-rechts.

**Gesucht** wird eine tüchtige Mädlin mit

langjähr. Erfahrung bei hohem Lohn

Vorzukosten 12, 2. Etagen-rechts.

**Gesucht** wird eine tüchtige Mädlin mit

langjähr. Erfahrung bei hohem Lohn

Vorzukosten 12, 2. Etagen-rechts.

**Gesucht** wird eine tüchtige Mädlin mit

langjähr. Erfahrung bei hohem Lohn

Vorzukosten 12, 2. Etagen-rechts.

**Gesucht** wird eine tüchtige Mädlin mit

langjähr. Erfahrung bei hohem Lohn

Vorzukosten 12, 2. Etagen-rechts.

**Gesucht** wird eine tüchtige Mädlin mit

langjähr. Erfahrung bei hohem Lohn

Vorzukosten 12, 2. Etagen-rechts.

**Gesucht** wird eine tüchtige Mädlin mit

langjähr. Erfahrung bei hohem Lohn

Vorzukosten 12, 2. Etagen-rechts.

**Gesucht** wird eine tüchtige Mädlin mit

langjähr. Erfahrung bei hohem Lohn

Vorzukosten 12, 2. Etagen-rechts.

**Gesucht** wird eine tüchtige Mädlin mit

langjähr. Erfahrung bei hohem Lohn

Vorzukosten 12, 2. Etagen-rechts.

**Gesucht** wird eine tüchtige Mädlin mit

langjähr. Erfahrung bei hohem Lohn

Vorzukosten 12, 2. Etagen-rechts.

**Gesucht** wird eine tüchtige Mädlin mit

langjähr. Erfahrung bei hohem Lohn

Vorzukosten 12, 2. Etagen-rechts.

**Gesucht** wird eine tüchtige Mädlin mit

langjähr. Erfahrung bei hohem Lohn

Vorzukosten 12, 2. Etagen-rechts.

**Gesucht** wird eine tüchtige Mädlin mit

langjähr. Erfahrung bei hohem Lohn

Vorzukosten 12, 2. Etagen-rechts.

**Gesucht** wird eine tüchtige Mädlin mit

langjähr. Erfahrung bei hohem Lohn

Vorzukosten 12, 2. Etagen-rechts.

**Gesucht** wird eine tüchtige Mädlin mit

langjähr. Erfahrung bei hohem Lohn

Vorzukosten 12, 2. Etagen-rechts.

**Gesucht** wird eine tüchtige Mädlin mit

langjähr. Erfahrung bei hohem Lohn

Vorzukosten 12, 2. Etagen-rechts.

**Gesucht** wird eine tüchtige Mädlin mit

langjähr. Erfahrung bei hohem Lohn

Vorzukosten 12, 2. Etagen-rechts.

**Gesucht** wird eine tüchtige Mädlin mit

langjähr. Erfahrung bei hohem Lohn

Vorzukosten 12, 2. Etagen-rechts.

**Gesucht** wird eine tüchtige Mädlin mit

langjähr. Erfahrung bei hohem Lohn

Vorzukosten 12, 2. Etagen-rechts.

**Gesucht** wird eine tüchtige Mädlin mit

langjähr. Erfahrung bei hohem Lohn

Vorzukosten 12, 2. Etagen-rechts.

**Gesucht** wird eine tüchtige Mädlin mit

langjähr. Erfahrung bei hohem Lohn

Vorzukosten 12, 2. Etagen-rechts.

**Gesucht** wird eine tüchtige Mädlin mit

langjähr. Erfahrung bei hohem Lohn

Vorzukosten 12, 2. Etagen-rechts.

**Gesucht** wird eine tüchtige Mädlin mit

langjähr. Erfahrung bei hohem Lohn

Vorzukosten 12, 2. Etagen-rechts.

**Gesucht** wird eine tüchtige Mädlin mit

langjähr. Erfahrung bei hohem Lohn

Vorzukosten 12, 2. Etagen-rechts.

**Gesucht** wird eine tüchtige Mädlin mit

langjähr. Erfahrung bei hohem Lohn

Vorzukosten 12, 2. Etagen-rechts.

**Gesucht** wird eine tüchtige Mädlin mit

langjähr. Erfahrung bei hohem Lohn

Vorzukosten 12, 2. Etagen-rechts.

**Gesucht** wird eine tüchtige Mädlin mit

langjähr. Erfahrung bei hohem Lohn

Vorzukosten 12, 2. Etagen-rechts.

**Gesucht** wird eine tüchtige Mädlin mit</



**Krystall-Palast**  
Theater.  
**Nur noch 3 Tage!**  
**Tortajada**

**Nur noch 3 Tage:**  
**Bocken Lasson.**  
**Nur noch 3 Tage:**  
Auffreten sämmtl. Spezialitäten.  
Aufzug 8 Uhr. Dutzendk. 4.20

**Tivoli.**  
(Im Restaurant.)  
Täglich Konzert der Tivoler Sänger,  
Dichter und Schauspieler. Gesellschaft  
„Traunseer“. 6 Tänze, 3 Szenen.  
Direktor: Rob. Hötzendorfer. Eintritt  
frei. Von 5-7 und 8-11 Uhr.  
Carl Stark.

**Café Royal.**  
20 Billards 20.  
Feinstes Familien-Local,  
vollständig rauhfrei.

**Panorama.**  
Heute:  
**Grosses Militär-Concert,**  
ausgeführt von der Capelle des 7. Feld-Artillerie-Regiments. Nr. 77.  
Musikdirektor: F. W. Kurts.  
**Heute Specialität:** Eisbein mit Zubehör.  
Ausschank von echt Bayerischen und Bieleck-Bieren.

**Kaiser-Panorama,** Grünstraße 17, I.  
Ticket 20 Pf. 10 Mark. 10 Abends.  
10. bis 16. April. Süd-Afrika. Land vor dem Kriege.  
**Stadt Nürnberg.**  
Mittwoch, den 13. April 1904 (Abends 8 Uhr)  
Zum letzten Male!  
**Abenteuer im Harem!!**  
und auf vielseitigen Verlangen:  
**Der keusche Antonius.**  
Freitag Abschiedsvorstellung und Benefiz für Herrn Director Wilh. Hartstein.

**Auf dem Fleischerplatz.**  
Schiekt's Münchner Marionetten-Theater.  
Täglich während der Woche große Vorstellungen. Aufzüge der großartigen engl. Marionetten, die kleinen Künstler der Welt, mit ganz neuem Programm. Neu! Russisch-Japanischer Krieg, Warne-Schauspiele, dargestellt von über 50 Künstlern, Kanonenblöde, Torpedoboot u. s. w., alles auf frischer Bühne. Der Kampf von Port Arthur. Aus Schön: Lebende Bildbilder: Reise um die Welt und des östlichen Krieg. Kampf mit den Orrero. Schöne und heimliche Familien-Theater. Großartiges Kästchen für Familien und Kinder.  
Anfang der Vorstellungen Mittwochs 3 1/2, 5, 6, 7 1/2, und 9 Uhr.  
Ticket 20 Pf. 10 Mark. 10 Abends.  
**Scherff's Theater Elektro-Bioscop.**  
Zur Ostermesse nur Rossplatz!  
Die lebende singende sprechende Photographie!  
Café Bauer.  
Die vorzüglichste Ungarische Solisten-Kapelle.  
Eintritt frei. Von 4-5 1/2 Uhr u. 8-12 Uhr Nachts. R. Axster.

8-7 Uhr. **Café Viktoria** & 11 Uhr.  
Täglich Grosses Konzert Kapelle „Freiherren“.

**Hôtel de Saxe.**  
Eingang nur noch Klostergasse 9.  
Täglich: Urfeide Bierfeste.  
Münchner Volksmusik der Oberlandler-Capelle „D'Schliersee'r“.  
(Dir. Alois Verbeitner.) Progr. 15. Ab. Mittwochabend 10 Uhr. G. Hübner.

**Café Reichspost,** Brühl 31/33.  
Bej. Ernst Etzold.  
Täglich Concert des Kieler Seconde-Tencorps (Dir. H. König).  
**E. Schoebel's Weinstuben** 50 Windmühlenstrasse 50.  
Wein in Flaschen und Gläsern. Reichhaltiges kaltes Buffet.  
Weineraum unter dem Hause zu Engelszellen.  
**Bruno Fröhlich's Gosenstube** und Restaurant, gegenüber dem Krystall-Palast.  
Heute Abend: Aal blau. Biergarten ganz vorzüglich.

Nur noch 24 Tage!  
**Circus**  
Wulff, Krystall-Palast  
Mittwoch, den 13. April,  
**2 Extra-vorstellungen**  
Nachm. 4 und Abends 8 Uhr.

Nachmittags:  
**erste Kinder-, Schüler- u. Familien-Vorstellung.**  
Nachmittags für Kinder u. Erwachsene  
**halbe Preise.**  
Aufallen Plätzen 50 Pf. Erholungsgang  
Gallerie 25 Pf. II. Platz 25 Pf.  
I. Platz 25 Pf. etc.  
Nachmittags-Programm ebenso reichhaltig und wechselvoll, wie dasjenige der Abendvorstellung.

Abends 8 Uhr: 1. Elite-Abend.  
Bedenk-von der venedigen Welt.  
Sensationelles Programm.  
**Neuestes!**  
**Allerneuestes!**  
Letzte Aufführung von dem grossen Ausstattungs-Ballet  
**Sumatra.**

Billet-Vorverkauf: Modehaus Polich u. den ganzen Tag an der Circusecke.

**Seiferts Mittagstisch** zu 45 Pf.  
Poststraße 3, I.  
Knecht, befreit. — Dame sep. 3 M.

## Kalmengarten

Eintrittspreis: M. 1,-, von abends 7 Uhr an 50 Pf., Kinder die Hälfte.  
Heute Mittwoch 8 Uhr abends:  
ausgeführt vom **Kammermusik-Abend** Leipziger Vokal-Quartett:  
Fräulein B. Kruszynski (Sopran), Fräulein E. Schellenberg (Alt),  
Herr Dr. Reinhardt (Tenor), Herr C. Schreiber (Bariton)  
unter gütiger Mitwirkung der Herren: Th. Wagner-Loeberschitz  
(Violoncello), M. Post, Organist zu Leipzig-Lindenau (Klavier).

Freitag abend: Musikkorps des 2. K. S. Ulanen-Regiments No. 18 (Radecke).  
Bis 15. März 1905 giltige Dauerkarten (Familienkarte A 25, Einzelkarte A 12),  
sowie Sommer-Semesterkarten für Studierende (M. 5) werden im  
Verwaltungsgebäude und an beiden Kassen ausgerichtet.

## Zoologischer Garten

Heute Nachmittag 4 und 5/6 Uhr Vorstellungen.  
Gebr. Hagenbeck's große indische Karawane!  
65 Einzeltiere von Süß-Zoo mit Elefanten, Zebras, Gelen u. Wölken,  
Dromos u. Löwen, darunter Akrobaten, Handwerker, Bajadere, Jäger u.  
Wehrreiches Programm. Große Umzüge der Lente.

Heute Abend Anfang 8 Uhr.  
**Grosses Militär-Concert.** Capelle 107er (Giltzsch).  
(Operette und Walzer-Abend.)

In den Pausen Auftritte der indischen Zauberer und Bajadere.  
Eintritt 60 Pf. Kinder 30 Pf. Abends 7 Uhr ab 50 Pf.

**Dauerkarten für 1904.** gültige Semesterkarten für Studenten, Akademiker u. Conservatoren sind täglich im Bureau zu haben.

## Drei Linden.

Heute: Mittwoch, den 13. April er., Heute Treppunkt der feinen Welt

## Grosser Mess-Ball!

Leipzigs beste Ballmusik.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf., mit Vorzugskarte 20 Pf. Ende 1 Uhr.

## Schlosskeller.

Heute Mittwoch: **Großes Militär-Concert** 106. Capelle des Königs-Infanterie-Regiments No.

**Feiner Ball.** Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pf. Karten gültig.

G. Michaelis' Weinstuben Poststr. 14, neben der Hauptpost.

Moderne Verschöpfungslocal. — Vorzüglich Weine. — Ausmerkame Bedienung.

**Erchenschänke,** Am. Paul Knott. Preussengäßchen 11. Tel. 7919.

Tag und Nacht geöffnet. Gemütlicher Aufenthalt. Biere ff. Musik. Unterhaltung.

## Centraltheater.

Restaurant.

Täglich reiche Auswahl in Spezialgerichten.

Heute Abend: Kalbsrücken mit Steinpilze.

Morgen Abend: Ochsenehnde nach Gärtnermannsart.

Suppe, 2 Gänge und Nachspeise A 1.25, im Abonnement A 1,-.

**Mittagstisch,** Täglich Spezialgerichte.

Zill's Tunnel. Täglich Thüringer Klöße.

Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr. Abend mit verschiedenem Beilagen.

Biere und Wein reißt.

Louis Treutler.

Nicolaistr. 15, part. u. 1. Et.

Heute: Rindsbeef mit Kartoffeln. Abend: Kartoffel. — Fricassée v. Huhn.

Hähle's Gosenstube, „Große End halle“, Brühl 2.

Heute Schinken in Brodtzeg. Mäzen: Käse ganz vorzüglich. 12 M. 3 M. bei Haus.

Kulmbacher Brauhaus. Vormals Keilitz, Petersstraße 18.

Heute Mittwoch: Schinken in Brodtzeg.

Prager's Bierstunnel.

Heute Schlachtfest. Frische Wurst und Weißbier auch ander dem Hause.

A. Scheller.

Reichelbräu, Schötz. Heute Schlachtfest. Auswahl v. Abend-

Reichelbräu, Nr. 6. in „V. W. Bier-Gast 20 Pf. empf. Schälze.

Herrn: G. Hübner.

Kunze's Garten. Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest. F. A. Stötzner. Katharinenstraße 18.

Elsterthal L.-Schleissig. Heute, sowie jeden Mittwoch Schweinsflocken C. Andreas.

Turnen für Kinder schulpflichtigen Alters

in der häuslichen Turnhalle, Turnerstraße 2.

Mittwoch und Sonnabend Nachmittags von 3-4 1/2 Uhr für Mädchen,

von 4 1/2-6 Uhr für Jungen, unter Leitung geübter Lehrer.

Beitrag pro Person 1 M.

Jüngling im Alter von 14-17 Jahren

kommen wir Turngelegenheit in unserer „Augen-Klasse“, deren

Übungen Mittwochs, Sonnabends, Abends von 5 bis 10 Uhr stattfinden.

Monatsbeitrag 30 Pf.

Der Turnrat des Allgemeinen Turnvereins.

## Sportplatz.

Heute Mittwoch 3 Uhr

## Corinthians

gegen Bewegungsspieler.

1. Platz 1.50 Mk., 2. Platz 1 Mk., Schiller 75 Pf.

Dauerkarten, Preis 10 Mk., gültig.

Heute eröffnet!

## Grosse Kodak-Ausstellung

im Festsaal des Hotel de Pologne

Halberstädter

vom 13. bis 19. April einschließlich.

Geöffnet von 10 Uhr vorm. bis 10 Uhr abends.

Eröffnung 3 Uhr nachm.

Interessante Vorträge über Amateur-Photographie unter Führung von Projektionen, täglich um 3 1/2 Uhr nachm. und 8 Uhr abends.

Grosse Ausstellung hochinteressanter photographischer Bilder.

Praktische Demonstrationen photographischer Prozesse während des ganzen Tages.

Ausstellung und Erklärung der neuesten und besten Apparate, einschließlich Film Packs, der neuen grossen Erfindung auf dem Gebiete der Photographic.

— Eintritt frei! —

## Nationalliberaler Verein

für Leipzig und Umgebung.

## Monatsversammlung

Donnerstag, den 14. April, abends 8 1/4 Uhr

im Saale des Vereins für Volkswohl.

Zugangsordnung: Besuchsdokument. — Beipackzettel der ländlichen Gemeindefürsorge. Rektorat: Dr. Zöpfl. Konservat: Direktor Dr. Rothe.

Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

## Verein für Erdkunde.

### Allgemeine Vereinssitzung

Wittwoch, 13. April 1904, Abends 7 1/2 Uhr, im Großen Saal des Leipziger Centraltheaters (Eingang Gottschedstraße).

Zugangsordnung:

1) Mitchellungen des Besitzenden.  
2) Beitrag des Herrn Hauptmann a. D. Hans Ramsay: „Meine letzten Reisen im Schengen-Gebiet 1900-1903.“ Ein Bildthron.  
Der Vorstand.

## Die Mitglieder des Deutschen Sprachvereins

(Zweigverein Leipzig)

wollen Karten zum Besitz eines der Deutsh-nationales Handlungsbüchlein-Bericht Erzähler Rezyta, den 15. d. M. 9 Uhr im Eldorado veranstaltet. Beitrag des Herrn Oberlehrer Dr. Sennig: Der Fremdwörterbank in der faszinierenden Geschäftssprache (auch Damen sind gebeten) beim Vorster im Hotel Fürstenhof in Empfang nehmen.

Der Vorstand.

## Leipziger Lehrer-Verein.

Donnerstag, den 14. April 1904, abends 8 Uhr, im Verlagshause:

### Festsitzung zu Ehren der Jubilare.

Die Mitglieder und Freunde des Vereins und der Herren Jubilare laden herzlich dazu ein.

Der Vorstand.

## Verein Deutscher Kürschner.

Die Ausstellung von

**Nenheiten des Kürschnergewerbes** findet heute Wittwoch, den 13. April, von 9-6, und morgen Donnerstag, den 14. April, von 9-6 in der Neuen Halle statt.

Der Vorstand.

## Exerzier-Schule

von Wilh. Zörnitz.

Gegr. 1871.

Nahnahme neuer Schüler:

Heute Mittwoch, den





gerhente Vermögensaufstellung Silberbergs von 495 000 A aus Ihnen und Ihren jenen Gesellschaften, deren Verwaltung Silberberg gleichfalls angehört, und die überreichten noch angedeutet sind. Dabei seien die meistigen der nachstehenden Werte als Sicherheiten für Bankforderungen verpfändet, so daß die Sicherungen der Bedburguer Goldbankette, darunter die Sicherung am Silberberg von 58 000 A, nicht viel übrig bleibe. Diese dem Aufsichtsrat bekannten Verhältnisse habe dieser erläutert.

**Sicherung des Seidenkorräten.** Unter Beiläufige gesetzliche Verhältnisse wird in Holland die Gründung einer Kästle geplant, die Seidenwaren herstellt zu hohen Preisen; ihr Preis bei weiteren Ausgaben bleibt, um bei Fabrikationskosten bei niedriger Basis bestehen. Das Kapital ist mit 8–10 Mill. A in Aussicht genommen.

#### Verschiedene Industriegesellschaften.

**Leipziger Übersetzungsgesellschaft.** Aus Absichtserklärungen wird und geschieben: Nicht gering wird es auf das neue Geschäftsjahr einwirken, das hier jetzt auch Räder unserer Gesellschaft und unseres Baumwollbedarfs angeknüpft hat. Gleichwohl schwanken die Verhandlungen noch mit 2 u. 3 %, welche wohl bald zu einem günstigen Abschluß führen werden.

**Gummia.** 12. April. In der heutigen abgehaltenen Generalversammlung der *Württembergische Gummiwerke AG* in Stuttgart waren 16 Abgeordnete mit 3061 Stimmen vertreten. Die Generalverfassung gezeichnete die Jahresabschlüsse, erzielte einflussreich den Aufschluss und Vorhang Entlastung und beschloß eine Gewinnverteilung von 1 Proz. gleich 3 A für die Aktionen zu 300 A und 12 A für die Aktionen zu 100 A. Das aufsichtsräteliche Aufsichtsratsmitglied Herr Beauftragter Rechtsanwalt Dr. Seydel-Thiemann wurde wiedergewählt.

**Berlin.** 12. April. Die heutige Subskription auf die Aktien der *Hirschfeld-Tecklenhoff-Gesellschaft* wurde wegen Nachfrage überdeckt.

**Berlin.** 12. April. Durch den Ankauf von Aktien der Union-Elektrizitätsgesellschaft in Folge der allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft, für welche bis jetzt um 8. d. B. absolviert worden war, ist auf hohe hunderttausend Mark das Bruttokapital der Union-Elektrizitätsgesellschaft in den Besitz der allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft übergegangen. Um die Belagerung einer Plausibilis entstehen konnten, so beruherte, resultiert die allgemeine Elektrizitätsgesellschaft für bereit, Unionswahlmehrungen noch bis zum 30. d. B. anzunehmen.

**Hein Lehmann & Co.** Allgemeingesellschaft. Betriebshof in Berlin. Nach dem Abschluß für 1903 ergangene eine Tabelle nicht zur Auskunft, es ergibt sich vielmehr ein Betriebsverlust von 89 000 A, welcher sich durch die auf 103 865 A heraufsteigende Kosten (105 241 A im Bericht) auf 142 894 A erhöht. Dieser Verlust muß dem gelegischen Reiseverlust, der sich seit 1902 auf 80 063 A belaufen hat, entnommen werden.

Für 1904 ergab sich ein Nettoverlust von 95 952 A, aus welchen 4 Proz. Dividende verteilt wurde.

Am 1. Januar 1901 wurden 12 Proz. für 1900 und 1899 18 Proz. verteilt. Die Erträge haben sich in den Jahren 18 Proz. erhöht.

**Deutsche Überseeische Elektrizitätsgesellschaft in Berlin.** Der Aufsichtsrat beschloß, daß die abgelaufene Geschäftsjahrszeit bis 1903 verlängert werde, um eine Dividende von 6 Proz. vorzubereiten. Für 1903 wurden 3 Proz. verteilt. Wie das S. T. dort, folien die Aktien der Gesellschaft in Höhe der 100 000 A eingetragen werden.

**Gummimarktfabrik Goeltz & Weise.** Allgemeingesellschaft, in Berlin. Die Generalverfassung genehmigte den Abschluß für 1903, fehlt die sofort geltende Dividende auf 4 Proz. ferner die Entlastung. Die Direktion beschloß, daß gegen einen formalen Bescheids, welches vor 40 Jahren bei dem Anfang des Gewerbes durch die Vorstehender unterlaufen ist, das Aufsichtsverfahren für ganz die Gesellschaft gehoben werden soll, eingeleitet werden müssen. Ein Bescheid an den Präsidenten der Befehlsetzung ist aufzukündigen.

**Rothe.** 12. April. Die 308 Morgen große Bebauung des Güterbahnhofs Dr. Schröder ist ein einfaches der Gebäude sowie der lebendigen Innenstadt für den Bereich von 441 000 A, in dem sich die Allgemeine Chemiefirma Oskar Oskarius Elektro- und Elektrizitätsgesellschaft übergegangen.

Zuerst haben diese beide Gesellschaften noch 70 Jahren angrenzendes Areal vom kleinen Bebauern aufgekauft.

Die Verlasseit, soll das Areal teils zur Ausdehnung eines Betriebes benutzt werden müssen. Ein Bescheid an den Präsidenten der Befehlsetzung ist aufzukündigen.

**Aluminiumfabrik, Allgemeingesellschaft, in Neukölln.** Die Dividende für 1903 wird nunmehr in Höhe von 16 Proz. (15 Proz. im Bericht) vorgezogen.

**D. Städtisches Allgemeingesellschaft.** Betriebsfeld, Daniels & Co. in Prag. Der Betriebsbericht zufolge ergaben die effektuierten Verschiffungen eine Faktursumme von rund 12 Mill. Kronen (gegen 11.44 Mill. Kronen i. B.).

Die Bilanz zeigt mit einem Gewinn von 628 962 A. (744 467). Wenn trotz des höheren Umlages eines kleinen Gewinns als im Bericht reflektiert, so ist dies lediglich auf den möglichen Konturverlust und die verlustbringenden Verhandlungen zurückzuführen. Bezuglich der Verbindung der Aktien mit dem Gewinn für 1903 vorgelagert. Die zum 20. April empfohlenen Generalverfassung genehmigt den Abdruck und erließ die Entlastung. Der Umlaufgrad der Aktien in Berlin ist ein Altersgeschäft, wurde angesetzt.

**Aluminiumfabrik, Allgemeingesellschaft, in Neukölln.** Die Dividende für 1903 wird nunmehr in Höhe von 16 Proz. (15 Proz. im Bericht) vorgezogen.

**D. Städtisches Allgemeingesellschaft.** Betriebsfeld, Daniels & Co. in Prag. Der Betriebsbericht zufolge ergaben die effektuierten Verschiffungen eine Faktursumme von rund 12 Mill. Kronen (gegen 11.44 Mill. Kronen i. B.).

Die Bilanz zeigt mit einem Gewinn von 628 962 A. (744 467).

Wenn trotz des höheren Umlages eines kleinen Gewinns als im Bericht reflektiert, so ist dies lediglich auf den möglichen Konturverlust und die verlustbringenden Verhandlungen zurückzuführen.

**A. K. Zuge des deutschen Arbeitsmarktes.** Was nach wie in das Jahr 1900 zurückzugehen, um für den Mann Platz ein ähnlich günstiges Verhältnis zu finden, erzielte eine Übertreibung von 2 432 177 A. (2 200 518). Es erzielten Betriebs- und Betriebsstellen, welche aus Beobachtungen 1 630 570 Mark (1 505 079), Betriebsentlohnung 38 650 A. (38 630), Abschreibung auf geschaffene Zukunftsrente 856 A. (852) und Amortisation 36 619 A. (26 299). Der Betriebsgewinn beträgt 129 478 A. (647 977) und soll von 100 verteilt werden: 22 1/2 Proz. Dividende (20 Proz.) gleich 450 000 A. (400 000), 50 000 A. Übersteuerung an den Beamten- und Arbeitnehmerentlohn (wie im Bericht), 50 000 A. aus dem Dienstentlohn (81 542), 179 478 A. Extraamortisation (116 484) werden auf neue Bedingungen neugetragen.

**A. Böblische Träger, Allgemeingesellschaft, in Düsseldorf.** Das abgelaufene Betriebsjahr ist gänzlich vorüber. Die neu eingerichtete Spedition betreibt nun sehr gut.

Die Absatzzahlen werden vernehmen 2 460 A. (2 220 518). Es erzielten Betriebs- und Betriebsstellen, welche aus Beobachtungen 1 630 570 Mark (1 505 079), Betriebsentlohnung 38 650 A. (38 630), Abschreibung auf geschaffene Zukunftsrente 856 A. (852) und Amortisation 36 619 A. (26 299). Der Betriebsgewinn beträgt 129 478 A. (647 977) und soll von 100 verteilt werden: 22 1/2 Proz. Dividende (20 Proz.) gleich 450 000 A. (400 000), 50 000 A. Übersteuerung an den Beamten- und Arbeitnehmerentlohn (wie im Bericht), 50 000 A. aus dem Dienstentlohn (81 542), 179 478 A. Extraamortisation (116 484).

**A. Böblische Träger, Allgemeingesellschaft, in Düsseldorf.** Das abgelaufene Betriebsjahr ist gänzlich vorüber.

Die neu eingerichtete Spedition betreibt nun sehr gut.

Zur Absatzzahlen werden vernehmen 2 460 A. (2 220 518). Es erzielten Betriebs- und Betriebsstellen, welche aus Beobachtungen 1 630 570 Mark (1 505 079), Betriebsentlohnung 38 650 A. (38 630), Abschreibung auf geschaffene Zukunftsrente 856 A. (852) und Amortisation 36 619 A. (26 299). Der Betriebsgewinn beträgt 129 478 A. (647 977) und soll von 100 verteilt werden: 22 1/2 Proz. Dividende (20 Proz.) gleich 450 000 A. (400 000), 50 000 A. Übersteuerung an den Beamten- und Arbeitnehmerentlohn (wie im Bericht), 50 000 A. aus dem Dienstentlohn (81 542), 179 478 A. Extraamortisation (116 484).

**W. Prog.** 11. April. Die Wettbewerbs-Aktien- und Wertpapierkasse, an welchem Unternehmen die Berliner Handelsbank beteiligt ist, haben beide ihre ordentliche Generalverfassung ab. Der Betriebsbericht führt u. a. aus: „Die vor einigen Jahren eingesetzte offizielle Stellung auf dem Industriemärkte hat auch während des Jahres 1903 in gänzlich ungünstigsten Zeiten angehalten und sich auch der unterste Unternehmenswert erhöht. In der Preisrichtung hatten wir im Betriebsjahr 1903 im allgemeinen fast gegen die Konkurrenz angespielt und wir waren bei einigen Artikelien genötigt, zu den Leistungssätzen, welche kommen, zu kommen. Immerhin hat das Betriebsjahr des Böblischen wesentlich günstiger abgeschlossen, was ihm daraus hervorzuheben, daß wir im Jahre 1903 um 714 Wagen mehr verkauft haben als im Vorjahr. Zug den Wagen erübrigte noch zeitlich zweigekommene Absatzzahlen ein Nettopreis von 165 556 A., welches ausgleich des Gewinnverlustes aus dem Jahre 1902 von 105 768 A. zusammen mit 260 322 A. zur Verfügung steht. Mittelpunkt des Betriebsjahres 1904 sei immer, daß es uns gelungen ist, nahezu kostengünstig bereit zu stellen, daß der Verbrauch am Ende des Geschäftsjahres im Gefolge der Abschaffung auf der einen Seite bezahlt wird, daß die Verbandsbildung eine ebenso kräftige wie plausibl. Verleihung des Eisenbahns im März zur Folge gehabt habe, und dieser günstige Einfluß des Stahlherstellerbetriebes auf der anderen Seite ebenso entschieden beeinflußt. So viel steht über, um dem weiteren Verlauf zu folgen, daß der Verbrauch am Ende des Geschäftsjahres 1904 in der Weise wieder in befriedigender Steigerung begripen ist. Das Tegelgemerke hat eine einschließende Rendierung des Verbindungsgraben im März nicht mehr zu schaffen.

**Depositenkasse Leipzig.** 12. April. Die Generalverfassung genehmigte sämtliche Verordnungen.

**Bank für Handel u. Industrie,** Katharinenstraße 10 (Darmstädter Bank). Fertig. 640. Voll eingesetztes Aktien-Capital: Mark 152 Millionen.

zu weiteren eingegangenen Befestigungen, heute schon

für die nächsten 10 Jahre bestimmt, welche geliefert erneut. Betriebsbericht die Rechnungen des Betriebsjahrs 1903, von dem Betriebsjahr 1903 8177 A. zugetrieben. Von Neubau fallen 10 Proz. als Rentante des Betriebsjahr 1903 gleich 15 637 A. und 5 Proz. Dividende, das ist für die Aktie 20 A. gleich 200 000 A., verteilt werden. Die Remuneration der drei Revisoren wird mit je 500 A. gleich 1500 A., die Remuneration des Direktors und des Beauftragten 1200 A. und mit 24 193 A. für das Jahr 1904 zu übertragen. Die Nutzungen wurden beobachtet zum Abschluß erhoben. Der Gewinn gelangt sofort zur Einsicht.

**Verschiedene Industriegesellschaften.**

**Leipziger Übersetzungsgesellschaft.** Aus

gesetzlichen Verhältnissen wird die überreichten noch angedeutet sind. Dabei seien die meistigen der nachstehenden Werte als Sicherheiten für Bankforderungen verpfändet, so daß die Rechnungen der Bedburguer Goldbankette, darunter die Sicherung am Silberberg von 58 000 A., nicht viel übrig bleibe. Diese dem Aufsichtsrat bekannte Verhältnisse habe dieser erläutert.

**W. Prog.** 11. April. Die Wettbewerbs-Aktien- und Wertpapierkasse, an welchen Unternehmen die Berliner Handelsbank beteiligt ist, haben beide ihre ordentliche Generalverfassung ab. Der Betriebsbericht führt u. a. aus: „Die vor einigen Jahren eingesetzte offizielle Stellung auf dem Industriemärkte hat auch während des Jahres 1903 in gänzlich ungünstigsten Zeiten angehalten und sich auch der unterste Unternehmenswert erhöht. In der Preisrichtung hatten wir im Betriebsjahr 1903 im allgemeinen fast gegen die Konkurrenz angespielt und wir waren bei einigen Artikelien genötigt, zu den Leistungssätzen, welche kommen, zu kommen. Immerhin hat das Betriebsjahr des Böblischen wesentlich günstiger abgeschlossen, was ihm daraus hervorzuheben, daß wir im Jahre 1903 um 714 Wagen mehr verkauft haben als im Vorjahr. Zug den Wagen erübrigte noch zeitlich zweigekommene Absatzzahlen ein Nettopreis von 165 556 A., welches ausgleich des Gewinnverlustes aus dem Jahre 1902 von 105 768 A. zusammen mit 260 322 A. zur Verfügung steht. Mittelpunkt des Betriebsjahrs 1904 sei immer, daß es uns gelungen ist, nahezu kostengünstig bereit zu stellen, daß der Verbrauch am Ende des Geschäftsjahres 1904 in der Weise wieder in befriedigender Steigerung begripen ist. Das Tegelgemerke hat eine einschließende Rendierung des Verbindungsgraben im März nicht mehr zu schaffen.

**Depositenkasse Leipzig.** 12. April. Die Generalverfassung genehmigte sämtliche Verordnungen.

**Bank für Handel u. Industrie,** Katharinenstraße 10 (Darmstädter Bank). Fertig. 640. Voll eingesetztes Aktien-Capital: Mark 152 Millionen.

zu weiteren eingegangenen Befestigungen, heute schon

für die nächsten 10 Jahre bestimmt, welche geliefert erneut. Betriebsbericht die Rechnungen des Betriebsjahrs 1903, von dem Betriebsjahr 1903 8177 A. zugetrieben. Von Neubau fallen 10 Proz. als Rentante des Betriebsjahr 1903 gleich 15 637 A. und 5 Proz. Dividende, das ist für die Aktie 20 A. gleich 200 000 A., und mit 24 193 A. für das Jahr 1904 zu übertragen. Die Nutzungen wurden beobachtet zum Abschluß erhoben. Der Gewinn gelangt sofort zur Einsicht.

**Verschiedene Industriegesellschaften.**

**Leipziger Übersetzungsgesellschaft.** Aus

gesetzlichen Verhältnissen wird die überreichten noch angedeutet sind. Dabei seien die meistigen der nachstehenden Werte als Sicherheiten für Bankforderungen verpfändet, so daß die Sicherungen der Bedburguer Goldbankette, darunter die Sicherung am Silberberg von 58 000 A., nicht viel übrig bleibe. Diese dem Aufsichtsrat bekannte Verhältnisse habe dieser erläutert.

**W. Prog.** 11. April. Die Wettbewerbs-Aktien- und Wertpapierkasse, an welchen Unternehmen die Berliner Handelsbank beteiligt ist, haben beide ihre ordentliche Generalverfassung ab. Der Betriebsbericht führt u. a. aus: „Die vor einigen Jahren eingesetzte offizielle Stellung auf dem Industriemärkte hat auch während des Jahres 1903 in gänzlich ungünstigsten Zeiten angehalten und sich auch der unterste Unternehmenswert erhöht. In der Preisrichtung hatten wir im Betriebsjahr 1903 im allgemeinen fast gegen die Konkurrenz angespielt und wir waren bei einigen Artikelien genötigt, zu den Leistungssätzen, welche kommen, zu kommen. Immerhin hat das Betriebsjahr des Böblischen wesentlich günstiger abgeschlossen, was ihm daraus hervorzuheben, daß wir im Jahre 1903 um 714 Wagen mehr verkauft haben als im Vorjahr. Zug den Wagen erübrigte noch zeitlich zweigekommene Absatzzahlen ein Nettopreis von 165 556 A., welches ausgleich des Gewinnverlustes aus dem Jahre 1902 von 105 768 A. zusammen mit 260 322 A. zur Verfügung steht. Mittelpunkt des Betriebsjahrs 1904 sei immer, daß es uns gelungen ist, nahezu kostengünstig bereit zu stellen, daß der Verbrauch am Ende des Geschäftsjahrs 1904 in der Weise wieder in befriedigender Steigerung begripen ist. Das Tegelgemerke hat eine einschließende Rendierung des Verbindungsgraben im März nicht mehr zu schaffen.

**Depositenkasse Leipzig.** 12. April. Die Generalverfassung genehmigte sämtliche Verordnungen.

**Bank für Handel u. Industrie,** Katharinenstraße 10 (Darmstädter Bank). Fertig. 640. Voll eingesetztes Aktien-Capital: Mark 152 Millionen.

zu weiteren eingegangenen Befestigungen, heute schon

für die nächsten 10 Jahre bestimmt, welche geliefert erneut. Betriebsbericht die Rechnungen des Betriebsjahrs 1903, von dem Betriebsjahr 1903 8177 A. zugetrieben. Von Neubau fallen 10 Proz. als Rentante des Betriebsjahr 1903 gleich 15 637 A. und 5 Proz. Dividende, das ist für die Aktie 20 A. gleich 200 000 A., und mit 24 193 A. für das Jahr 1904 zu übertragen. Die Nutzungen wurden beobachtet zum Abschluß erhoben. Der Gewinn gelangt sofort zur Einsicht.

**Verschiedene Industriegesellschaften.**

**Leipziger Übersetzungsgesellschaft.** Aus

gesetzlichen Verhältnissen wird die überreichten noch angedeutet sind. Dabei seien die meistigen der nachstehenden Werte als Sicherheiten für Bankforderungen verpfändet, so daß die Sicherungen der Bedburguer Goldbankette, darunter die Sicherung am Silberberg von 58 000 A., nicht viel übrig bleibe. Diese dem Aufsichtsrat bekannte Verhältnisse habe dieser erläutert.

**W. Prog.** 11. April. Die Wettbewerbs-Aktien- und Wertpapierkasse, an welchen Unternehmen die Berliner Handelsbank beteiligt ist, haben beide ihre ordentliche Generalverfassung ab. Der Betriebsbericht führt u. a. aus: „Die vor einigen Jahren eingesetzte offizielle Stellung auf dem Industriemärkte hat auch während des Jahres 1903 in gänzlich ungünstigsten Zeiten angehalten und sich auch der unterste Unterneh

## Uebersicht

**Über die mit Hauptverkehrsorten in überseeischen Ländern bestehenden Postdampfschiff-Verbindungen.**  
Angestellt bei der Kaiserl. Oberpostdirektion Leipzig am 8. April 1894.

eingestellt bei der Kaiserl. Oberpostdirektion Leipzig am 8. April 1904.

<b>*West.</b>	<b>13 April.</b>	Weizen k. reifig. April 8.0-9.1. Mai 8.10-9. 11. 1. Weizen 7.00 d. 7.20 d. Roggen trags. April 8.0 d. G. 11. 1. Dk. Okt. 8.0-9.0. 8.0-9.0. Bäder trags. April 8.0-9.1. 10. 1. Oktober 8.0 d. 8.5 d. Mais trags. Mai 8.11 d. 8.15 d. 8. 1. Mai 8. Mais trags. August 8.0-8.1. 8.10 d. Weizen loh rübig. Weizen 8.0-8.1. Frisch unverdert. - Wetter: Sehr.
<b>*West.</b>	<b>14 April.</b>	Weizen und Roggen unverdert, lohe per 100 PfL 8.00-10.00 d. Mais unverdert, nachdem bis zu 100 PfL 8.00-10.00 d. Getreide unverdert, Bäder voll, lohe per 2.00 PfL unverdert 11.0-11.5. Bäder 10.0-11.5. Weizen Körben per 200 PfL unverdert 11.0-11.5. - Vergleichlich.
<b>*West.</b>	<b>15 April.</b>	Weizen lohe unverdert, inländ. Bohn- kast und weiss 1.0-1.5, inländ. Bohnen 1.0. Tragel hochkant und weiss 1.0-1.5, inländ. Bohnen 1.0. Roggen lohe ohne Haedel, inländ. 1.0-1.5, zwiebel- und pionierer 1.0. Weizen, grobes 1.00 bis 1.10, kleine 1.0-1.5. - Bäder, unanständiger 1.0. - Erbsen, inländ. Mikro 1.0-1.5. - Soße.
<b>*Antwerpen.</b>	<b>1. April.</b>	Eigene Drahtseilnetz, Getreidemarkt, Futter, Getreide, Roggen, Hafer und Getreide rübig.
<b>*Paris.</b>	<b>1. April.</b>	Antang. Weizen April 2.00, Mai 2.10, 2.1. 1st-August 2.0, Sept.-November 2.00. - Mais trags. April 1.80. 1st. 1. August 1.70. September-Dezember 1.80. - Roggen trags. April 1.70. Mai 1.70. Ma-August 1.70. September-Dezember 1.70. Mais rübig. April 2.00-2.10 Mai 2.00-2.10. Sept.-November 2.00-2.10. - Hafer rübig. April 2.00. Mai 2.10. 2.1-August 2.00. September-Dezember 2.10. - Brotzeit.
<b>*Liverpool.</b>	<b>1. April.</b>	Getreidemarkt, Antang. Weizen trags. Mai 8.0-8.5 d. - Mais trags. Mai 8.0-8.5 d. Juli - August 8.0-8.5 d. - Bäder rübig. Mai 8.0-8.5 d. Juli - August 8.0-8.5 d. - Getreidemarkt, Eigene Drahtseilnetz, Weizen rübig, unverdert, Mehrladen, 8.0 niedriger. Mais 1.00, 1.00, unanständiger unverdert, Ode-onner 1.0 d niedriger. - Sonst. - New York. <b>1. April.</b> Antang. Weizen Juli 8.0-8.5. Mais July 8.0-8.5 d. - Brotzeit Juli 8.0-8.5.
<b>*Chicago.</b>	<b>11 April.</b> (Anfang).	(Anfang). Weizen July 8.0-8.5. - Mais July 8.0-8.5 d. - Brotzeit July 8.0-8.5.

Journal of Health Politics, Policy and Law

Neueste Kurserichte.									
Börsen, 18 April					Börsen, 18 April				
Börsen, Staatspapiere usw. und andere Eisenbahnen-Prixe.					Börsen, Staatspapiere usw. und andere Eisenbahnen-Prixe.				
Börsen, 18 April	%	Leb. Goldmark	100,25	andere Prixe	%	100,50	andere Prixe	%	100,50
do, 18 April	88,90	do, 25	100,25	do, da	89,50	do, da	89,50	do, da	89,50
Börsen, 18 April		Landkreis, R.	90,50	do, da		90,50	do, da		90,50
100,10 T	95,50	Landkreis, R.	100,70	do, Kreis		95,50	do, Kreis		95,50
100,10 M	100,4	Ortsh. Pforz.	—	do, do		100,40	do, do		100,40
100,10 L	100,45	do, do	100,—	do, do		100,50	do, do		100,50
		Ausgab. Thür.	100,—	do, do		100,50	do, do		100,50
		Kreis- und Kreis	100,50	do, do		100,50	do, do		100,50
Allg. D. Kreid. A.	170,60	Württemberg. Bank	140,50	Württemberg. Bank		190,75	Württemberg. Bank		190,75
Württem. Kreid. A.	170,60	Tirol, manufar.	140,50	do, Württemberg.		190,50	do, Württemberg.		190,50
		1. Erste Kreditanst.	140,50						
A. Straßburg, 41	154,75	Zweig. Mainz, F.	34,75	Siehl.-Ch.-A.-Ltg.		375,—			
Frankf. Straßburg	175,04	Sachsen-Anhalt, G.	94,—	Sachsen-Anhalt, G.		348,10			
Per. Rheinpfalz	115,25	Westfalen, B.	—	V. Preuss. Hessen		140,—			
Westfalen, 14	70,00	Westfalen, B.	—	do, Mainz, Kreis		160,—			
L.B. Bamberg	—	Württemberg, F. & N.	260,75	Württemberg, Kreis		160,—			
Baden-Baden	130,50	Württemberg, F. & N.	90,70	Forstl. F. & Kreis		—			
Baden-Papier	87,—	Württemberg, F. & N.	85,—	Forstl. F. & Kreis		180,50			
Baden-Papier	130,—	Württemberg, Baden	131,—	do, Trier, Ch.-F.		180,—			
Baden-Papier	130,—	Stadt. B. u. M.	145,—	Monach. Ch.-F.		141,—			
Baden-Papier	100,25	Stadt. B. u. M.	85,50	U. u. Ch.-F.		230,—			
Baden-Papier	100,—	W. B. Straße	—	Hannover. Stein		—			
Baden-Papier	—	Frankfurter	115,—	Gotha, Kreis		—			
Coblenz-Papier	130,—	Kaisersl. Kreis	130,50	Uesna, A.R.L.		141,25			
Per. Hessen-Papier	70,75	Königl. „König“	58,—	Herzl.-Pf.-A.A.		270,—			
Württem. Papier	161,—	do, B. B.	23,—	do, do		—			
do, Württem.	1,0,—	Kulmb., „Peter“	70,—	N.K.-Spatzhofer		—			
do, Württem.	70,25	Meiningen-Königsl.	60,—	Weissenb. A.R.L.		—			
do, Sachsen-Anhalt	—	do, Goslar	60,—	Weld. J. S. u. W.		81,—			
do, Sachsen-Anhalt	100,—	Quedlinburg	104,—	Weld. A.R. Kreis		—			
do, Sachsen-Anhalt	100,—	Wernigerode	105,—	Wern. Tostit. A.R.		90,—			
do, Sachsen-Anhalt	101,—	Worms, Verwalt.	107,50	Wittenber. Vilseck		—			
do, Sachsen-Anhalt	110,—	Württem. Tag-A.	109,—	Upp.-Elbe, F.		74,—			
do, Sachsen-Anhalt	127,—	Württem. Brauerei	91,—	Upp.-Elbe, F.		—			
do, Sachsen-Anhalt	154,25	Leicht. Bayre. St.	124,—	Freib.-W. Trier,		260,—			
do, Sachsen-Anhalt	112,5	Leobs. Brauerei	160,—	Hotel Bellavista		—			
do, Sachsen-Anhalt	200,—	Wiesn. Fleischerei	92,—	Münch. Hessen		96,10			
do, Sachsen-Anhalt	192,—	Wiesn. Fleischerei	175,—	Dr. Natur. C. W.		—			
do, Sachsen-Anhalt	92,—	Wiesn. Fleischerei	115,—	Sachsen-Hessen		—			
do, Sachsen-Anhalt	90,50	Plauenb. Ltg.	115,—	Urgogeb.-Bremen		—			
do, Sachsen-Anhalt	—	—	—	Urgogeb.-Bremen		—			
			—	Urgogeb.-Bremen		—			
			—	Urgogeb.-Bremen		—			

richt der Bankräumen in Halle a. S.

Hörte vom	12. April 1914
88,50 G.	Halleiner Bäckerei
—	Haus u. Vorst. Bank
88,50 Int.	Augsburger Papierf.
11,00 —	Königlicher Papierf.
103,50 Int.	Königlicher Bäckerei
—	Königlicher Bäckerei
103,50 G.	Königl. Bäckerei Hrt.
103,50 G.	da, Verzehr-Akt
103,50 G.	Königl. Kaffee-Manuf.
103,50 G.	Friedrichshafen-Hr.
—	Wiesinger Zuckerkfabt.
A	Halle-Reichenbach
98,30 hell	Hallen-Altenbergsche
98,30 G.	da, Meisterbäckerei
—	da, Strassenbahn
—	da, Post-Depot
98,75 R.	Hildeg. Milchwerke
94,75 R.	Hildeg. Zuckerkfabt.
102,90 Int.	Hilg. Konditorei Hilt.
98,75 G.	Landesberger Bäckerei
—	Saalm. Bäckerei
100,— G.	Siegharts Bäckerei
—	Nimb. Seidenwaren
100,— G.	Hildeg. Milchwerke
100,25 Int.	S.-Thür. Bäckerei, Hrt.
103,00 G.	da, St.-Pr.
—	Waldauer Bäckerei
100,50 G.	Weigelin & Schaefer Akt
100,—	Werschen-Weissl Hrt.
98,85 —	Zeltw. Meissl Schaefer
100,— G.	do, Par. v. Saarland
101,85 —	Zuckerkfabt. Wiesinger
100,35 G.	Halle-Ra. Pfeffer, Kesse
101,35 G.	Hall. Ra. Pfeffer, Kesse
100,— G.	* Kesse in Mark für e.

Wednesday, 12 April 1966

Dampfwerk- u. Eisenbahn	1214	London	12 Apr.
Vitrine 1112, H. no. 1001	1215	—	—
1894 G. —	1216	McNamee's Starkeff.	—
Kammergarn-Spinnerei-Aktion	145	—	—
Stahl u. Metall-Pfeil	1217	Bremen, 12 Apr.	—
Pfeil, Pfeil-Kasse	1218	—	—
Stahl-Denkmal	1219	Ulm	—
Brau-Wiehler	1220	—	—
Kreditanstalt	1221	Kettwitz	—
Überseehafen	1222	Laurahütte	—
Schlesien, Bautz	1223	Niederschles.	—
Prinz, Ullstein	1224	Theresienh.	—
Arbeits-Sportverein	1225	Wittenberg	—
"Silberne" Ver.	1226	Wittenberg	—
Appenz. Konsole	1227	Februar 1865.	—
Deutsche R. Amt	1228	Rheinb. Königsw.	—
Arg.-Schloß A.M.	1229	London	22 Apr.
Arg.-Schloß und W.	1230	—	—
"prox. 1865-Ges.	1231	spuren. Forst	—
de. 4. Amt V. 1865	1232	Herrn-Mann	—
Ursula, Skarlan	1233	Spanier	—
Italienischer	1234	spuren. us.	—
Fest - Sebas.	1235	Uthmann	—
Span. engl. Kons.	1236	Bas-	—
Sp. D. Eisenbahn	1237	British	12 Apr.
No. Amt. Goldbeck	1238	—	—
Sp. Arg.-und Amt	1239	Sp. Japan	—
Ap. Amt. A. v. 1865	1240	Sp. Koss.	—
Sp. Arg. A. v. 1865	1241	Sp. Portor.	—
No. Bogen, Wattwil	1242	andorra	—
Brasil. Meier Amt	1243	Sp. Turk.	—
No. Uthm. 1865	1244	Sp. Ando.	—
No. Uthm. 1865	1245	Sp. Itali.	—
London	12 Apr.	—	—
British, 12 Apr.	—	—	—
Sp. Japan	—	—	—
Sp. Koss.	—	—	—
Sp. Portor.	—	—	—
andorra	—	—	—
Sp. Turk.	—	—	—
Sp. Ando.	—	—	—
Sp. Itali.	—	—	—

#### Ethische (ethikorientierte) Debatte

ord.	Lloyd-Aktien 100% v. Bremer 250 v. Deutscheren Lloydsegl. 94 v. Nord. Wallkämmerei und
III.	Gebührensteuer:
Art.	125.— Hörspiel-Publ.-Gesell. 126.— Uppsal., Zensur 145,20 127.— Deutsc. Kommt. 39,50 128,20 Schauspieler } A 33,— 128,10 v. Klett } B 125,50 129. Kasper 128,— 130. Schauspieler 125,50 140,20 Schaus. Zensur 125,50 145,25 Schaus. Zins 264,— 150.— Schauspieler 69,75 Leyp. eischt. Strafmaß. 92,—
IV.	Haushalt 1800
Werte	in Lit. und Münzen.
Art.	50.— Chartered 20,- 60.— Debent 190,- 100.— Goldmünze 10,- 61.— His Tint-Akt. 55,- 75.— Canada Pacific 120,- 85.— Chicago-Milw. 140,- 95.— London, Nassau 115,- 110.— (Norfolk Sharpe) 61,- more o. Ohio 85,- West Chia. 87,-
I.	(Bemerkungen)
Art.	45.— Can. Pacific 120,- 50.— Southern Pacif. 81,- 55.— N. Y. & W. 140,- 61.— G. W. & P. 124,- 75.— L. & N. 120,- 85.— Lester, N. 120,- 95.— N. Y. Ocean 121,- 105.— Calif. Pacific 105,- LA. 41.— Philadelphia 35,- Art. 17. v. D. Black 60,50

53%	W. und D. Pflanze	20,84	
63%	Fest.		
19 Uhr	W. Min.	Fest.	
Akt.	542,00	Unternehmensbank	585
Akt.	54,55	Die Tinte	1345
Akt.	155,50	Speskanal-Akt.	4145
abzweigende		Fest	
		Portugiesische A.	50,40
		Präzessidenten	50,40
deco	20,10%	Span. Innen. Akt.	64,70
deco	%	Harsener	1497
a way auf lange sehr fest und breite			
richtet ein, doch meiste wird im			
winter gelöscht, neuline fest			
April, 1. lin. & Min.			
Akt.	95%	Auto-Los-E.-R.	—
Akt.		Pirat. Unternehmen	549
Akt.	294%	Uro. Int. Bank L.K.	270
Akt.	310	Int.Prv. H.-H.E.	160
Akt.	91%	H.L.S. Leipzig-Hd	350
Akt.	88	Warenkombinat	—
abzweigende	163%	Ema-Corn. Bank	—
62% Aktien, Topas & Nast, 50%			
Werk & Western sowie 50%			
abz.			
24%			
abzweig auf London 12,75%			
12. APRIL			
7,4% Hypo.Akt.Hh. Pfandob.	100,50		
Nord. Grund-Kredit-Bank	161,70		
abzweig	166,50		
11. MÄRZ			
1. Schenkungssteuer			
5 Klassensteuerpriorität			
161,60	W. Ost. Kroaten	58,30	
Akt.		W. Ost. Kroat.	54,50
Akt.		W. Ost. St. A.	—
Akt.		W. Ost. Hyp. St. A.	100,30
Akt.		W. Ost. Hyp. Anl.	103,00
Akt.		W. Ost. Hyp. Ausst.	56,00
154-		W. Ost. Kredit	90,40
Akt.		W. Ost. H. A.	102,00
Akt.		W. Ost. Hyp. Pf.	56,00
L.K.		W. Ost. Hyp. Pf.	48,75
Akt.		W. Ost. Kredit	71,50
Akt.		W. Ost. Hyp. Pf.	56,00
Akt.		W. Ost. Kredit	56,10

Herrnhandball . . . . .

Carlsfeld	52
Deutschland	52
Klme Akt. Lit. A.	15
Friedrichshall	15
Gütersloh	Seidenw.
Hansa	1
Hedwigslburg	75
Hannover	13
Galleristinen	4
Eiserner Union	8
Fernseh	51
Friedrichsberg	1
Geisenhain b. Neugese	6
Vor. Steiermark	12
Kuhlesheim	16
Von Kleistkogen	bis
fest; gesamt und höher	1
* Eisenach, 11. April 1945	
Samuel Zielinsziger	
stet; Gottingen -47 G	
207 B. Friedrichs Nach	
Lehrbergen 1-200 G. 18	
fest zu Aktion Alexander	
fest 1886 G. 182 B. R.	
1886 B. Erkauze spbg.	
45 B. Wildberg 21.8 u. 1	

	Postleitzahl
15. April	von Bremen:
16. April	Chemnitz
12. April	Kreuzlingen
26. April	Wittenberg
29. April	Bartholomäus
21. April	Prinzessin Anna
21. April	Friedrich der G.
6. Mai	Kaiser Wilhelm
1. Mai	Bremen
16. Mai	Kaiser Wilhelm
14. Mai	Main
27. Mai	Kronprinz Wilhel
21. Mai	Königin Luise
	Naher Osten: Georgspur von Lübeck
	Sudostasien: Norddeutscher Lloyd
	Wallbrook
	Die mit * beschrifteten
	† Halle a. S., 15. April
	Mitglied von Halle
	Nr. 12 ist von Hamburg
(*) Torgau, 11. April	Vertreter: Otto Knorr, deutscher Fluss-Dampfer
	Eingetroffen: deutsches Kunstschiff „Sternfels“ (110) in „Fries Waldersee“ (110) in 1920 in Potsdam, „T. des“ (110 und „Fries“) „Pore“, „Graazia“ (110) in „Castle“ (110 und „Baron“)
	Abgegangen: Name von Ungarn nach Westen nach Westen, „Arabis“ „Fesepavane“ (114) von Passau: der Name G/10 Lissau nach New York
	Reaktivierungszeit des mitglieds von der Gesell Georgspur I. Eingetroff Adelby (114) „Ringberg“ G/10 „Erlangen“, am 1. Albert von Sachsen, in Al Abgegangen: von

**Editor:** J. G. Miller  
**Associate Editor:** S. Silverstein

5400	Niedersachsen
5500	Nordrhein-Westfalen
—	Sachsen-Anhalt
1540	Sachsen
17200	Schwarzwald
1300	Württemberg
7025	Winterthur
n. R. K. 100	
140	Marktredwitz
440	Negele
375	Niederwiesa
5180	Petersberg
—	Döbeln II
480	Viktoria
1335	Wilsdruff
1420	Wilhelm
Anru- bach und Alem-	
ann über die bezo- genen und Berlin	
Stadt 149 G. 11	
und Berl. 7300 G.	
9 B. Treswitz	
wall 4 00 ben. Berl.	
G. 10 G. 7300	
allgemeinen 200 G.	
5 B.	
<b>Schiffahrt.</b>	
<b>Indien</b> 1999 12	
35. <b>Rossia</b>	
a. 613. Calais 4	
ca. 300 (Pal 10)	